

51. Jahrgang Nr. 4 Dezember 2005

Organ des Turnvereins
Einsiedeln und seiner Riegen

erscheint vierteljährlich

DER WALDSTATT TURNER

FÜCHSLIN TREUHAND

Buchhaltungen und Abschlüsse
Steuerklärungen
und Steuerberatung
Anlage- und Finanzberatungen

Toni Füchslin
Hauptstrasse 89, 8840 Einsiedeln
Telefon 055 - 412 77 63
Telefax 055 - 412 77 74
Mit höflicher Empfehlung

schmidrig Metz

... weil in allen ein Gourmet steckt!

Hauptstrasse 27 8840 Einsiedeln Telefon 055 422 11 15

LIENERT+EHRLER AG
Ihr Partner für Heizöl

055 412 26 24

Fax 055 412 42 47

lienert-ehrlers@bluewin.ch

Heizöl und Autoreisen
prompt und zuverlässig



Eisenbahnstrasse 1 - 8840 Einsiedeln



St. Meinrad Optik


Ihr Spezialist für
Sportbrillen

 Hugo Rüegg, Augenoptiker SOV
Hauptstr. 65, 8840 Einsiedeln,
Tel. 055 412 58 42, www.st-meinrad-optik.ch,
info@st-meinrad-optik.ch

Editorial – Turnfestsommer 2005

Nach einem versöhnlichen Herbst, der über den durchgezogenen Sommer hinwegtröstete, stehen nun die besinnlichen Zeiten an. Es gilt für viele, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und gleichzeitig Ausblick ins Kantonale Turnfestjahr zu halten. So bleibt für die Vorstände der einzelnen Riegen des STV Einsiedeln nicht viel Zeit, sich mit Weihnachtsgebäck und anderen Gaumenfreuden zu verköstigen. Vorab wollen noch der eine oder andere Jahresbericht verfasst, die Anmeldungen für «das Kantonale» getätigt und die umfangreichen Tätigkeitsprogramme für 2006 zusammengestellt werden.

Auch der Schwung und Elan, welcher das ganze Jahr über von unseren Mitgliedern in den Turnhallen und auf den Aussenanlagen zu sehen ist, wird sich über die bevorstehenden Festtage nur unmerklich abschwächen. Viel mehr heisst es kurz inne halten, im Kreis der Familie Kraft tanken, um gestärkt und motiviert die bevorstehenden Ziele in Angriff zu nehmen. Ziele gibt es im kommenden Jahr sicherlich genug, welche erreicht werden wollen. Nebst guten Leistungen an Wettkämpfen oder Meisterschaften, liegt uns auch aus organisatorischer Sicht der eine oder andere Brocken auf dem Weg.

Schön zu wissen ist deshalb, dass die Turnerfamilie über viele motivierte und ambitionierte Mitglieder verfügt, welche zusammen an einem Strick ziehen und immer wieder über sich hinaus wachsen, wenn es darum geht, die gesteckten Ziele zu erreichen. Dass unsere Turnvereine in der Bevölkerung einen so guten Rückhalt finden, ist nicht selbstverständlich und wird sehr geschätzt.

Mein Dank geht somit an all unsere Leiterinnen und Leiter sowie an alle Inserenten und Gönner für ihre wohlwollende Unterstützung. Danke!

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern unseres Vereinsorgans eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins Kantonale Turnfestjahr 2006.

*Roger Ehrler
Präsident Aktivsektion*

Der Turnverein Einsiedeln dankt allen
Inserenten, Gönnern und allen anderen, die unseren
Verein unterstützen, ganz herzlich.

Turnerchränzli im Dorfzentrum «Tritratrullalla, de Chasperli isch dou»

Erstmals unter der Leitung von Roli Fässler und Angi Roos wurde am Freitag, 11. November und Samstag, 12. November 2005 das alljährliche Turnerchränzli vor vielen Zuschauern aufgeführt. Schon im Foyer wurden die Chränzlibesucher vom Chasperli, Prinzässli, Tüüfeli und allen anderen Theaterfiguren herzlich begrüsst. Man wurde wieder in seine Kindheit versetzt und wartete gespannt auf die Vorführungen.

Ursi Pfister eröffnete das diesjährige Chränzli und hiess alle Besucher willkommen. Der Chasperli führte gekonnt durch das Programm, und besonders die Kinder hatten riesige Freude an ihm. Als erstes führte er die Zuschauer in den Zauberwald. Waldgeister und Feen tanzten um die Bäume. Der Wanderli lief Richtung Mythen und beim Kitu durfte der Chasperli sogar mitturnen. Als nächstes waren die Affen los. Sie kletterten durch den Urwald und hangelten über eine tiefe Schlucht. Nachdem die Affen wieder eingefangen waren, musste sich der Chasperli mit dem Tüüfel auseinander setzen. Er wollte ihn unbedingt mit seiner Giftspritze vergiften. Was ihm zum Glück nicht gelang. Zum Song von Elvis tanzten und turnten die Tüüfeli. Der Zirkus war als nächstes im Mittelpunkt. Es wurde jongliert, balanciert und mit dem Diabolo Kunststücke gezeigt. Prinzessinnen tanzten im Spiegelgarten und Schorsch Gaggo flog durch die Luft.

In der Pause wurden eifrig Lose gekauft und in Tombolapreise umgetauscht. Nach der Pause schwang sich Tarzan mit dem Stufenbarren und auf den Bodenmatten durch den Dschungel. Getanzt wurde an der Streetparade, wo auch der Chasperli unbedingt hin wollte. Astronauten suchten Mondkälber und flogen durchs Weltall. Das Prinzässli probierte sich als Musicstar und tanzte mit seinen Konkurrentinnen um die Wette. Pensionierte haben nie Zeit, das wurde dem Chasperli als nächstes klar. Aber trotz ihrem hohen Alter turnten sie noch kräftig auf den Barren rum. Die kleine Hexe flog dem Chasperli mit ihrem neuen Besen Nimbus 2000 um die Ohren. Ihr Ziel war die Walpurgisnacht, wo sich alle Hexen trafen. Als Höhepunkt des diesjährigen Chränzlis gab es eine Fit Mix Night, wobei der Chasperli seine Müdigkeit wieder vergass. Toll was bei dieser letzten Vorführung geboten wurde.

Nachdem sich der Chasperli verabschiedet hatte, ging es ab in die Turnerbar, Kaffeestube oder ins Alpstubli. Noch lange verweilten sich viele Besucher im Dorfzentrum und genossen die gute Stimmung.

Caroline Achermann



administra

Treuhand & Immobilien

Seit 20 Jahren im Dienste der Wirtschaft
kompetent - engagiert - persönlich



Administra Treuhand AG, Allmeindstrasse 17, 8840 Einsiedeln
Tel. 055 418 38 00, Fax 055 418 38 39

Administra Liegenschaften AG, Allmeindstrasse 17, 8840 Einsiedeln
Tel. 055 418 38 38, Fax 055 418 38 39

Administra Immobilien-Treuhand AG, Baarerstrasse 137, 6302 Zug
Tel. 041 768 18 18, Fax 041 768 18 19

Einsiedeln & Zug

www.administra.ch



Holzbau Naef Einsiedeln

P ☎ 055 412 44 12

G ☎ 055 412 54 32

Fax 055 412 91 35

E-Mail: holzbau.naef@trachslau.ch

Zimmerarbeiten, Bedachungen

KOSTÜMVERLEIH EINSIEDELN



Maia und Urs Schönbächler-Bisig
Grosse Auswahl an Fasnachtsgleidern
für Damen und Herren

Trachslauerstrasse 70

Vermietung das ganze Jahr

Tel. 055 412 34 09 oder 079 690 80 54



Sanitärinstallationen

Kurt Sacchi

Büelmatte
8847 Egg

Natel 079 357 43 41
Fax/Tel. 055 412 78 90

DANKE...

- ... für die vielen Stunden, welche in das diesjährige Turnerchränzli investiert wurden und es zu einem gelungenen Anlass werden liessen
- ... allen Leitern für das Einstudieren der tollen und einfallsreichen Reigen, sowie die phantasievollen Kostüme
- ... den Theaterschreibern: Peter Kälin, welcher in sehr kurzer Zeit seine Texte geschrieben hat, Käthy Blum für den Reim und den Rap und Reto Blattmann, der einfach ins kalte Wasser geworfen wurde
- ... allen Neu- und Altschauspielern für ihr Engagement, allen voran Roli Fässler für sein kurzfristiges Einspringen als Chasperli
- ... der Bühnemannschaft, da sie jedes Jahr mehr Geräte «umebigä» muss
- ... Elmar Fuchs und Philipp Fuchs für ihre Ideen für das Bühnenbild und die einwandfreie Umsetzung
- ... Dieter Blum für das Schneiden und Abspielen der Musik, Oliver Ochsner für den Lichtzauber, Rosa Schönbächler für die Koordination und Jolanda Steiner für die «Verfolgung»
- ... dem UHK, bestehend aus Claudia Ehrler, Tanja Naef, Stefan Kälin, Dagi Schädler und Urs Langhart für ihre Arbeit und Unterstützung
- ... den beiden Frauen hinter der Bühne, die darauf achten, dass Ruhe ist und die Kaugummis deponiert werden
- ... Philipp Ochsner für die vielseitige Tombola und allen Lösliverkäuferinnen
- ... Urs Nef und seinen Mannen für die Saalkontrolle vor und während den Auführungen
- ... nochmals Käthy Blum fürs Schminken der Schauspieler, weil ein Kostüm ohne den passenden Kopf dazu nur die halbe Miete ist
- ... Caroline Achermann für die Gestaltung des originellen Plakates und Flyers
- ... allen Turnerinnen und Turnern, welche die Trainings fleissig besucht haben, damit die Reigen auch auf die Bühne kommen
- ... der gesamten Putzmannschaft unter der Leitung von Martina Fuchs, welche jedes Jahr am Samstag und Sonntag Morgen die Reste des vorhergegangenen Abends wegputzen
- ... dem gesamten OK für den reibungslosen Ablauf drumherum
- ... den vielen fleissigen Bienchen hinter der Bar, in der Kaffeestube und im Alpstubi
- ... allen die vergessen gegangen sind
- ... und last but not least allen Eltern, Grosseltern, Geschwistern, Freunden und Kollegen, die jedes Jahr unser Turnerchränzli besuchen.

Angi Roos, Leitung UHK

www.stv-einsiedeln.ch

FOTOS, BERICHTE, INFOS, RANGLISTEN

Kälin Velos

8846 Willerzell
Tel. 055 / 412 20 89
Fax 055 / 412 65 41
www.velos-kaelin.ch

Verkauft und repariert sämtliche Marken, schnell und günstig.

COLNAGO
ZIPP
WHEELER

Ihr Fachgeschäft

Mittwochs ganztags
und
Donnerstags
bis 17.00 Uhr
geschlossen.

RESTAURANT
ZUR GLOCKE
ARVENSTÜBLI

Ihre Gastgeber:
Kerstin Gornowski
Wolfgang Feulner

Hauptstrasse 73
8840 Einsiedeln
Telefon 055 422 12 16
www.zur-glocke.ch

Vielseitiges Mietsortiment

- ✓ Snowboard
- ✓ Carving-Ski
- ✓ Schlitten
- ✓ Schlittschuhe
- ✓ Langlauf
- ✓ Skibob
- ✓ Rollerskates
- ✓ Bike



Das Trend-Sportgeschäft
in Deiner Region
www.schoenbaechler-sport.ch

Eigene Sportkurse

- ✓ Windsurfing
- ✓ Segeln
- ✓ Snowboarding
- ✓ Skifahren
- ✓ Organisation von
Camps und Events

Hauptstr. 35
8840 Einsiedeln
Tel. 055 412 19 80



Unsere Lastwagen
kann man überholen,
unseren Service
nicht.

Conrad Kälin Getränke

Mythenstrasse 14 • Telefon 055 412 21 49 • Fax 055 422 19 18

Transporte + Umzüge
8840 Einsiedeln

Hauslieferdienst, Abholmarkt
Festlieferungen

8840 Einsiedeln
Mythenstrasse 14



Heinz Hodel zum neuen Zentralobmann der Eidgenössischen Turnveteranen gewählt

Übers Wochenende vom 15./16. Oktober fand in Locarno die 110. Tagung der Eidgenössischen Turnveteranen-Vereinigung (ETVV) statt. Rund 1'000 ehemalige Turner aus der ganzen Schweiz treffen sich jährlich zu diesem Stelldichein.

Die ETVV wurde im Jahre 1895 gegründet und sie zählt ca. 6'000 Mitglieder schweizweit. Der Zweck dieser Vereinigung ist die Pflege der Turnerfreundschaft und die Aufrechterhaltung des Kontakts mit dem Schweizerischen Turnverband STV.

Heinz Hodel war bereits Mitglied des Zentralvorstandes. Nun hat er sich für das Amt des Zentralobmanns beworben und ist von den Obmännern mit den meisten Stimmen gewählt und von der Versammlung bestätigt worden. Heinz Hodel ist der erste Zentralobmann, den die Gruppe Zentralschweiz in der über 100-jährigen Geschichte der Eidgenössischen Turnveteranen-Vereinigung stellen kann.

Zu dieser ehrenvollen Wahl gratulierten ihm dann auch am Sonntagabend in einer schlichten, aber würdigen Feier im Vereinslokal Restaurant Biergarten alle Delegationen der STV-Vereine sowie die Eidgenössischen Turnveteranen der Ortsgruppe Einsiedeln.



Anton Geiger

1978 – Eidgenössisches Turnfest in Genf

Vor hundert Jahren, am 3. August 1878 war es, als sich 16 "wackere Mannen" des jungen Turnvereins Einsiedeln auf den Weg nach St. Gallen machten, um am ersten Eidgenössischen Turnfest in der Geschichte des TVE teilzunehmen. Wahrhaftig wackere Mannen mussten dies gewesen sein, die in der damaligen Zeit den Weitblick und den Mut hatten, sich zu einer Sache wie dem Turnen zu bekennen. Dass diese Männer damals den richtigen Weg eingeschlagen hatten, beweist die Zahl von 120 Turnerinnen und Turnern, die unseren Verein in Genf vertreten werden.

Möchten Sie nächstes Jahr noch gelenkiger sein?

Wir helfen Ihnen dabei mit:

- Bestimmung des Fitnessstandes und Problemanalysen
- Sportphysiotherapie und Massagen
- Sportorientiertes Kraft- und Konditionstraining

Für unverbindliche Beratung und Terminvereinbarung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



**PHYSIO CARE
CENTER
DE LEUR AG**

CH-8840 Einsiedeln, Werner-Kälin-Str. 11, Tel. 055 418 30 40, www.physio-care-center.ch, info@physio-care-center.ch

Sie feiern das Fest – wir arrangieren den Rest

- Bankettsäle bis 180 Personen
- Spezialisiert für Seminare 5-180 Personen
- Modernste Infrastruktur in diversen Sälen
- 50 modern eingerichtete Zimmer
- 6 Juniorsuiten mit Balkon und Blick aufs Kloster
- Gemütliches Restaurant mit schöner Sonnenterrasse



**Hotel
Drei Könige
Einsiedeln**

Paracelsuspark 1 · 8840 Einsiedeln · Telefon +41 (0)55-418 00 00
Telefax +41 (0)55-418 00 10 · www.hotel-dreikoenige.ch · mail: info@hotel-dreikoenige.ch

Maisgold *Spezial-Bier*



Bier, Wein, Mineralwasser,
Obst- und Fruchtsäfte

Ihr Getränkelieferant

Brauerei
Rosengarten
Einsiedeln

Tel. 055 412 39 88



Das heutige Redaktions-Team

Viele Redaktoren zeichneten sich in den letzten 50 Jahren für den Waldstatt-Turner verantwortlich. Auf diejenigen der ersten Stunde haben wir dieses Jahr kurz zurückgeblickt. Immer wieder neue Impulse und Ideen machten das Vereinsorgan zu dem, was es heute ist. Aktive Turner wie Franz Grätzer und Heinz Hodel haben sich in den letzten ca. zwanzig Jahren stark dafür eingesetzt. In neuester Zeit nun lastet die Verantwortung für den Waldstatt-Turner nicht mehr alleine auf einer oder zwei Personen. Die Idee, ein Redaktions-Team zu bilden, hat sich im Lauf der Jahre bewährt. Alle unsere Vereine sind mit je einem Mitarbeiter vertreten. Gemeinsam wird der Inhalt des jeweiligen Waldstatt-Turners zusammengestellt – in der Hoffnung, dass so das gesamte Einsiedler Turnvereinsleben abwechslungsreich und interessant festgehalten werden kann. In diesen Tagen widmen sich die folgenden Turner und Turnerinnen dieser Aufgabe:

Unter der Leitung von **Thomas Kälin**, welcher innerhalb des Teams auch die Aktiven STV und die Jugi vertritt, treffen sich die 5 Redaktionsverantwortlichen viermal im Jahr, um die aktuelle Ausgabe zu besprechen. **Manuela Schönbächler** zeichnet sich für die Beiträge der Damen und der Mädchenriege verantwortlich. **Dagmar Schädler** setzt sich für den Frauenturnverein ein. **Heinz Hodel** amtiert für den Männerturnverein und ist, dank seiner beruflichen Erfahrung, der absolute «Fachmann» im Team. **Angi Roos** ist für den Satz des Waldstatt-Turners verantwortlich. Ziel ist es, ein mannigfaltiges, gut leserliches Heft zusammenzustellen. Aber auch, mit dem Akquirieren von Inseraten, die Kosten im Griff zu halten. Das Team erfüllt die ihnen gestellte Aufgabe mit Freude und hofft, dies auch entsprechend rüberzubringen.

Seit 50 Jahren wird der Waldstatt-Turner bei den meisten Lesern immer mit Vorfreude erwartet. Die einzelnen Berichte zu lesen, Anlässe Revue passieren zu lassen oder die Bilder eingehend zu studieren, gibt uns nicht zuletzt auch das schöne Gefühl der Vereinszugehörigkeit. Grossartig ist es, immer wieder schreibwillige TurnerInnen zu finden, die die Beiträge und somit das Heft mit ihrem eigenen Stil lebendig halten. Dafür sei allen Schreiberlingen herzlich gedankt! Wir freuen uns auf viele weitere Jahre WALDSTATT TURNER!

Thomas, Manuela, Heinz, Dagi und Angi

TVE Bike Tour im Tessin / 1. Oktober 2005

Jeweils Ende September beobachtet man in Einsiedeln und Umgebung ein emsiges Treiben rund um die Velofachgeschäfte! Da zu dieser Zeit das Iron-Bike Race bereits der Vergangenheit angehört, fragt man sich über den Grund dieser Aktivitäten. Das Rätsel wurde auch dieses Jahr gelöst, als sich rund 25 Turner und 4 Gäste-Bikerinnen am Samstag, 1. Oktober 2005 auf dem Sennhofplatz zur frühen Morgenstunde trafen. Nachdem der Chef-Koordinator Thuri die obligaten Instruktionen mitgeteilt hatte, begann die Verschiebung des ganzen Trosses Richtung Gotthard Hospiz.

Trotz miserablen Wettervorhersagen für Sonntag und Montag war die Stimmung wie gewohnt prächtig! Vorbei an frisch verschneiten Berggipfeln durchs Urnerland, mit interessanten Gesprächen, je nach Fahrzeugbesatzung (politisch, verkehrstechnisch oder banges Hinterfragen oder Mut machen über den aktuellen Formstand). Bei Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt stürzten sich alle ins Restaurant auf dem Hospiz, um die letzten Happen und Getränke zwischen die Zähne zu bekommen! Sollten doch die nächsten Stunden vor allem für die Nareth Biker fernab von der Zivilisation und Beizli absolviert werden! Der holde R.D. aus dem steuergünstigen Alpthal wurde bei dieser Gelegenheit noch der Titel «Ehrenpatulleur» überreicht. Wer sich näher über diesen Titel informieren will, kann sich getrost an unser «Wölkli» vom hinteren Geissplatz wenden.



R.D., seines Zeichens «Ehrenpatulleur»



Stefan Kobel – Beach Volley Bronze-medallengewinner

Bei der Einteilung der Stärkeklassen staunte Thuri F. nicht schlecht, dass nur eine Handvoll sich den Strapazen der «kleinen Tour» ins Val Canaria-Ritomsee-SAC Hütte Cadogno-Passo Forca (2112 m ü. M.) – Quinto stellten. Damit die Überführung der Fahrzeuge an unser «Schlafdomizil» Tenero gewährleistet werden konnte, mussten noch einige Wanderkollegen von der Königstour das Lager wechseln! Es sei hier vorweggenommen, dass etliche Verknurrte, nach den Tourberichten vom Nareth, froh waren über diesen Wechsel!!

Nachdem der Spezialgast, Beach Volley Bronze-medallengewinner von Athen Stefan Kobel, auch auf dem Gotthard eingetroffen war, konnten die Touren gestartet werden.

Die Königstour führte uns auf den Gotthardhöhenweg rechtsseitig Richtung Bedrettotol. Die ruppige Abfahrt in den Talboden beanspruchte die Bremsen schon gewaltig. Es kursierten zwar Gerüchte, dass bei vielen der Abrieb

an den Sohlen der Bikeschuhe grösser war als an den Bremsen. Überhaupt verlief das Einfahren nicht so rund, wie man es sich vorgestellt hatte. Brachte wohl die attraktive Freundin von Steff etwas Unruhe in das Fahrerfeld? Oder wollten alle hinter Stefan fahren, der mit seinen Gardemassen von 1.90 m und nahezu 100 kg einen prächtigen Windschatten abgab! Es ist jedoch auch möglich, dass fast alle ausser A.S. Ausschau hielten nach dem verlustigen, halbvollen, legendären Bidon der in den Jahren um 1992 eben auf dieser Route verloren ging. Speziell engagiert zeigte sich B.S., der sich auf alles was nicht nach Stein und Wasen aussah stürzte! Bei einer dieser Aktionen zog er sich eine Verletzung am Daumen zu, was sich am Schlechtwetter Tag beim Volleyballspiel als unüberwindbares Handicap erwies. E.O. setzte dem jedoch noch das Pünktchen auf. Während die meisten aus der Gruppe sich ganz bequem auf die Bidonsuche am Bergweg beschränkten, war sich Erwin nicht zu schade, auch noch an den schroff abfallenden Hängen zu suchen! Zum Glück verliefen diese Malheure noch glimpflich, denn es muss wieder einmal klar und deutlich gesagt werden, dass der Bidon bereits abgeschrieben und ersetzt worden ist!

Unten im Bedrettal angekommen, stellte unser Team-Neuling F.M. an seinem Hightech Rad einen einseitigen Totalverlust der Bremse fest!! (Hydraulik...) Biker Papst B.O. beantwortete die Frage des sichtlich nervösen und verunsicherten Team-Neulings nach den Auswirkungen dieses Defekts gereizt mit der Antwort: «Dät ännä ufä bruchsch sicher kei Brämsä, da langäd eini...». F.M. zeigte sich ab dieser Antwort beruhigt und nahm den Aufstieg zur Alp Christallina in Angriff. Der erste Teil davon ist im Prinzip fahrbar, doch ist die Strasse so steil, dass bei einem Absetzer des Vordermannes nicht mehr aufgestiegen werden konnte. Dieser Umstand war Schuld daran, dass nur drei bis vier an der Spitze Fahrende das Kunststück fertig brachten, ohne das Velo zu schieben auf der Alp Christallina anzukommen (... viele waren jedoch froh, dass sie am Fahren gehindert wurden...).

Dann wurde es stotzig, mühsam wurde das Bike Richtung Passo di Nareth geschoben und meistens getragen. Steff hatte sich dank seiner körperlichen Fitness in der Spitzengruppe etabliert. Derweil seine Freundin Dinah von B.O. fürstlich verwöhnt wurde! Mit seinen strammen Ochsner Waden stürzte er sich nochmals den Hang hinunter, um der besagten Person als Gentleman das holde Bike den Hang hinauf zu tragen. So manch ein Turner wäre nicht unglücklich über eine solche Hilfe gewesen, aber eben! Nach rund 1 1/2 bis 2 Stunden, je nach Formstand wurde die Passhöhe erreicht (2438 m ü. M.). Dank G.D. dem Theater spielenden Ybriger Naturburschen hatte auch C.K. ein Bike für die Abfahrt Richtung Locarno!

C. K. hätte seinen Stahlesel dort kurzfristig günstig veräussern wollen. Leider waren bei der Steilheit des Geländes keine passenden Käufer zur Stelle!

Nach kurzer Rast, wurde die Abfahrt nach Locarno (210 m ü. M.) in Angriff genommen. Es wurde ab-

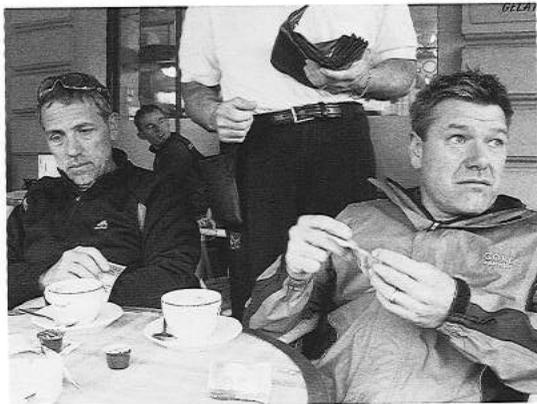


gemacht, in Fusio den ersten Halt einzuschalten. Gruppenweise wurde mehr oder weniger diszipliniert auf der gut ausgebauten Strasse gefahren! Fast alle hatten den Plausch... Einzig F. M. (der die Bremse bis zum Passo di Nareth wirklich nicht gebraucht hatte) begann die Abfahrt vorsichtig, und nach dem ersten Versagen der noch funktionierenden Bremse setzte er die Reise zu Fuss weiter! Als der Bruder von Bike-Papst B.O., nämlich P.O. auf den laufenden Biker traf, anerkennend dieser dem ausgelaugten Wanderer einen Velotausch! Flugs wurden die Velos getauscht und P.O. bewegte sich zügig talwärts! Bei den nächsten Kehren musste jedoch auch P.O. zugeben, dass nur mit einer hydraulischen Bremse nicht gefahren werden sollte. Da es keine Augenzeugen vom Abbremsen eines Bikes mit hoher Geschwindigkeit gab, konnten die Nachfolgenden nur noch die rauchenden Bikeschuhe bestaunen, die mit geschmolzener Sohle an den Füßen des bleichen Bikers klebten. Die Position der Verbindungsplatte war gegenüber dem «soll» um einige Zentimeter nach hinten verschoben. Es ist Usus, dass auf solchen Touren den Kameraden oftmals neues Material präsentiert wird. Auch P.O. hat seine alten Schuhe im Gepäck als Ersatz mitgeführt und die neuen spazieren gefahren (es war sicherlich (k)ein guter Entscheid, Philipp)! Nach und nach trödelten alle in Fusio ein, die einen mit dem Velo, die anderen per Autostopp. Wegen der vorgerückten Zeit wurde der geplünderte Kalorien-Haushalt im Eilzugtempo wieder auf Vordermann gebracht. Als kulinarischer Höhenflieger entpuppte sich U.F. (vermisster v. Mt. Generoso). Zum Entsetzen fast aller beförderte dieser eine Dose Thunfisch in den geschundenen Magen! Für die Allgemeinbildung unterrichtete uns ein fremder Rennvelo-Gümmeler noch kurz über die Lagerung von Velos. Themas waren: Wechsel auf Wechsel oder: Kratzer werden nicht geliebt, nein sie werden gemacht!

Für die restlichen 40 km nach Locarno gab B.O die Weisung heraus, in 4-er Gruppen zu fahren, damit keiner alleine im Winde die restliche Strecke absolvieren musste. Solche Instruktionen werden jeweils von den diszipliniert Fahrenden sofort zur Kenntnis genommen und vergessen! In der Praxis sah dies dann folgendermassen aus, B.O. drückte aufs Tempo und wenn einer nicht mehr mitkam, musste er selber schauen, dass er irgendwann auf den 2./3. und 4. der angestrebten Gruppengrösse traf.

Schlussendlich kamen wir ohne grössere Defekte nach Locarno. Wir genehmigten uns im Stadtkern noch ein Bier bevor wir unsere heimatliche, geräumige Unterkunft in Tenero bezogen.

Der für die Abendverpflegung zuständige F.M. hatte das Nachessen sehr gut organisiert. Leider reichte die Zeit nicht für einen gemütlichen Jass. Höhepunkt des Abends war die Geburts-



tagstorte für B.S.! Gut genährt, aber müde machten sich dann fast alle (ausser M.F.) auf den Weg ins stromlose Zelt (aber erst ab 23.00 Uhr).

Da wir ja fast alle einmal Militärdienst geleistet haben, war es für uns kein Problem, die Nacht in den Zelten zu verbringen. Beim «Trohnen» unter empfindlich kalten Temperaturen, konnte mit dem ganzen Zeltplatz noch die Erlebnisse des ereignisreichen Tages besprochen werden. Das kalte Wasser beim Zähne putzen strapazierte die Amalgamplomben aufs äusserste. Als endlich Ruhe in der Behausung eingekehrt war, dauerte es nicht lange und der einsetzende Regen vermischte sich mit den Schnarchgeräuschen und steigerte das Wohlbefinden im Schlafsack aufs Unermessliche!

Albert Schnüriger

XIII Biketour Tessin
STV Einsiedeln
Korrespondent: B. Ochsner

Einsiedeln, 1. Nov. 2005

Der zweite Tag

Eigentlich müsste das verboten werden. Da akzeptiert man nach tausend Dienstofftagen, davon unzählige in Erdlöchern, unter der ZP 05, in Schneehöhlen oder in ZSA, nochmals im Zelt im Centro Sportivo zu nächtigen, und jetzt lassen sie es noch regnen. Die lassen nichts aus. Als ob man nicht schon längst mit guteidgenössischem Rheuma eingedeckt wäre.

Für die Morgentoilette steht mir genügend Platz zur Verfügung, allein mit etwa sechzig Wasserhahnen. Aber ich gehe sparsam damit um. Fürs Frühstück sind dann doch einigermassen alle bereit, Hauptthema: Was machsch bi dem Wätter? Wir kauen Biomüesli, nur Thuri kommt nicht zum Essen, er verhandelt mit der Leitung des Zentrums. Wir genehmigen uns noch einen Kaffee, Thuri verhandelt noch. Wir versuchen noch ein Honigbrütli, Thuri ist noch am Chäsen. Wir konsultieren alle Himmelsrichtungen, ob die Wolkendecke sich wirklich nirgendwo lichtet, Thuri debattiert derweil. Dann lässt sich unser Abgang nicht mehr länger hinauszögern, wir überlegen das Tenue fürs Biken, da kommt der strahlende Thuri: Für heute haben wir Turnhallen. Oberpünktlich und sehr motiviert findet sich die ganze Schar in der Halle ein. Patrick Egger, der Trainer des Duos Heuscher – Kobel, übernimmt das Einlaufen und rächt sich wahrscheinlich für den stundenlangen Tort des Veloschleppens über abgelegene Murretierreviere im Westtessin. Wir keuchen, wir schwitzen, wir leiden. Eigentlich müssten nach einer 100-km-Biketour zwar die Schenkel schmerzen und nicht der Kopf. Was Höhenluft so ausmacht. Dann üben wir mit Volleybällen das, was im Fernsehen so einfach und selbstverständlich aussieht. Wir mühen uns mit miesen Pässen, mit Netzkanten, die eindeutig viel zu hoch sind, mit Bällen, die einfach nicht gerade fliegen wollen, wie es sich gehört, mit einer Platzaufteilung zum Partner hin, die grundsätzlich immer falsch ist – es kommt einem vor wie sonst so im Leben.

Die Mittagspause erlöst uns. Wir genehmigen uns in der kleinen Kaffeebar einige belegte Brote und viel Flüssiges, versuchen anhand der Locarneser Lokalausgabe des Corriere della Sera den Gang der Dinge weltweit nicht aus den Augen zu verlieren und freuen uns, dass es immer noch nachhaltig schiffet. Schliesslich sind wir unter Dach.

Dann pfeifen sie uns erneut an die Arbeit. Antrittsverlesen in Viererkolonnen. Ein echtes Turnier wird organisiert. Polysportiv. Mit Volleyball, Badminton, Tischfussball und Tischtennis sowie Jassen als intellektueller Herausforderung. Mich preichts in eine Loosermannschaft. Wir wehren uns, wir kämpfen, wir geben alles. Aber nur im Jassen, was auf wirkliche Grösse ankommt, spielen wir echt souverän. Vielleicht liegt's auch daran, dass beim Volleyball das Mogeln eher auffällt. Was soll's, wir wurden Vierte, hatten einen göttlichen Tag erlebt und noch stand uns ein ebensolcher Abend bevor. Denn Fredy hatte uns alle zum Aperó geladen, in seinem «Rustico» bei Contra. Frisch geduscht, hungrig und guter Dinge fuhren wir westlich der Magadino-Ebene unzählige Kurven den Berg hinauf, bis uns einer mit dem Schirm ins Gebüsch winkte. Die Annäherung an Fredys Alphütte führte durch einen dschungeligen Abenteuerpfad, über Felsstufen und durch dicht belaubte Kastanienhaine. Und dann waren wir da. Unüberhörbar. Gisele begrüsst uns mit überströmender Herzlichkeit, entschuldigte sich mal über mal, weil es für alle dreissig etwas eng sei und dirigierte uns in dieses lauschige Tessinersitzchen, dem die Arbeit der planenden und ordnenden Hände der Maags wohl anzusehen war. Wir wurden aufs Beste verwöhnt mit kaltem Plättli, Merlot, Einsiedlerbier und was das Herz noch so begehrt, plauderten, versuchten die Erlebnisse dieses überraschenden Supertages zu verarbeiten – letztlich waren wir froh, dass es so geregnet hatte.

An dieser Stelle möchte ich Gisele für den perfekten dreitägigen Job als TVE-Feldweibel aufs herzlichste danken. Ohne dich, liebe Gisele, würden einige samt ihren defekten Bikes noch immer in den Abgründen des Val Sambuco vermisst werden, unsere Autos stünden tief eingeschneit auf dem Gotthardpass und – kannst du dir das vorstellen – eine Gruppe von etwa dreissig müden Sportlerinnen und Sportlern würde bei strömendem Regen auf einer Alpweide am Eingang des Verzascales stehen und wüsste nicht, was sie da soll, niemand lädt sie ein, niemand verwöhnt sie mit Krautstielen und Rüebli aus eigenem Anbau, niemand heisst sie absetzen, auch wenn es keine Stühle mehr hat, niemand schenkt aufmerksam alle Gläser voll... wirklich, du und dein Team, ihr wart megasuper.

Das Nachtessen war in der Dorfbeiz von Contra, nur eben fünf Minuten von Fredys Haus, wie er meinte, und er führte uns durch den erfrischenden Tessinerregen hin. Und nach zwanzig Minuten erreichte die schon angeregt plaudernde Wandergruppe den Dorfrand, bald auch das gastliche Wirtshaus und wir fanden alle Platz im Sáli. Währschafte Tessinerkost war angesagt, Mais mit Braten, es schmeckte genau so, wie eben Polenta con Brasato zu schmecken hat. Wundervoll. Labsal für unsere leeren Energiedepots. Auch Wasser und die wertvollen Vitamine im Roten führten wir unsern strapazierten Körpern reichlich zu. Kurz – es war wirklich ein ausgesucht netter Abend. Pech für Beat, aber gut für uns, dass er immer zu Anfang Oktober Geburtstag hat – grosszügig wie er ist, übernahm er die Kosten fürs Trinken. (Ja, wenn wir das vorher gewusst hätten, lieber Beat ...)

Und dann landete die ganze Gesellschaft nach einigen Episoden, die hier grosszügig übergangen seien, wieder in den Schlafsäcken im Rosszelt des Centro Sportivo, und während das Geplauder der Jungen allmählich verebbte, setzte das Schnarchen der Alten sachte ein, kurz, das Bikerteam des TVE sammelte Kräfte für den dritten Tag.



Gruppenfoto vor dem Velotransporter von Coni Kälin in Tenero

Bike Tour Ticino 2005 – Montag, dritter Tag

Beim wie jeden Tag grosszügigen Morgenessen wurde heftig debattiert, aufs Bike, direkt heim, noch etwas warten, vielleicht wird das Wetter besser, trockener... Wenn man nach der Menge des «Bagages» geurteilt hätte, das von den Zelten in die Autos geschleppt wurde, hätte jeder von mindestens einer Woche Aufenthalt gesprochen. Die Strasse trocknete ab, es sah nicht nach sofortigem Regen aus, also aufs Bike. Eine Tour in der Nähe. Es war ordentlich frisch, also alles Gewand anlegen, aber nach 500 m geht's, wie im Tessin üblich, ziemlich steil aufwärts Richtung Contra. Petrus tröpfelte noch etwas Unsicherheit auf uns, liess es dann aber doch sein und die Strassen waren trocken. In Contra war die Familie Maag auf dem Balkon und

**Wir werfen Ihnen
Steine in den Garten!**



BAUSTOFFE EINSIEDELN AG

Schnabelsbergstrasse 10
CH - 8840 Einsiedeln

Telefon 055 418 28 40
Telefax 055 418 28 41

**Möbelwerkstätte
Fuchs**

8840 Trachslau
Telefon 055 412 21 28

Unsere Stärke:

- Möbel nach Maß
- Einbauschränke / Wohnwände
- Schreibtische
- Kinderzimmer-Einrichtungen
- Aussteuern

Besichtigen Sie unverbindlich unsere Möbel-
ausstellung in Trachslau.

(Auch außerhalb der Bürozeit möglich).

**Möbelwerkstätte
Fuchs**

8840 Trachslau
Telefon 055 412 21 28

CONFIDENTIA

TREUHAND-ZENTRUM

**Der richtige
Partner.**

TREUHAND
STEUERN
IMMOBILIEN

CONFIDENTIA
Treuhand-Zentrum AG
8840 Einsiedeln
Telefon 055 418 75 75
www.confidentia.ch

BIRCHLER

BIRCHLER HOLZBAU AG

- Zimmerarbeiten
- Schreinerei
- Bedachungen
- Treppenbau
- Isolationen
- isofloc-Lizenzbetrieb
- Fassaden in Holz und Eternit

Zürichstrasse 20a · 8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 27 65 · Telefax 055 412 78 66
birchlerholzbau@sihlnet.ch

**Speiserestaurant
Sihlsee
Einsiedeln**

Turner und Turnerfreunde
treffen sich gerne im
heimeligen «Sihlsee»

Mit kameradschaftlicher Empfehlung
Familie R. Hausherr

wünschte uns einen schönen Tag. Die Höhe halten, ging es an klotzigen, versteckten und auch herrlichen Villen vorbei Richtung Orselina. Die Seilbahn auf den Monte Brè war sehr einladend, für uns als Centro Sportivo Gäste auch günstig, so wurden fast alle Bikes die Treppe herauf und in die Gondeln buxiert. Zu viert wagten wir es, und trampeten auf der Strasse Richtung Monte Brè. Die Gämse am Strassenrand äugte uns gross an, nahm ein paar Schritte und verschwand im Walde. Endlich oben angekommen, war das Restaurant natürlich schon leer, unsere Bähnli-Biker wollten doch auch nach draussen und waren weiter. Trotz GPS gibt es viele Wege, und man muss den richtigen nehmen.



Verdiente Pause auf der Alp Gardada weit über Locarno nach kurzem und heftigen Schlusssaufstieg zu Fuss

Unsere Entscheidung wurde bald bestätigt, man hörte Einsiedler Mundart und wie könnte es anders sein, sie waren am Bike-wandern. Zusammen erreichten wir dann die Alp Cardada, wo wir uns ausgiebig verpflegten. Auch das Alpen Beachvolley Feld wurde getestet.

Die kleine Alprundfahrt, bis wir die richtige Abfahrt erwischten, brachte die einen zum Lachen, andere wollten sich unbedingt ärgern. Die Abfahrt war ein alter

Wanderweg, mit vielen Kehren wie eine richtige Tremola. Die aufgestellten Granitplatten, quer im Weg zum Entwässern waren knifflig, der Pfad ordentlich steil und es hatte auch genügend Steine mit denen man sich anlegen konnte, oder hoppla drüber. Es war zum Jauchzen lässig, aber dafür war keine Zeit, die Bremsen quietschten dafür um die Wette. Bevor wir den Wald verliessen, warteten wir aufeinander. Jeder hatte schwierige oder noch schwierigere Situationen, eben wie es bei Prahlern so tönt. Es war die letzte Gelegenheit, um Marroni für ein ori-



Guido kritisiert den Entscheid des übermüdeten Beachvolleyballschiedsrichterduos bei der Alp Gardada Meisterschaft

Kulinarische
Erlebnisse
mit
frischen
Saison-
produkten.



S. & G. Nussbaumer-Kälin, CH-8840 Einsiedeln
Telefon 055 418 48 48, Telefax 055 418 48 49
E-Mail: hotel@linde-einsiedeln.ch
www.linde-einsiedeln.ch



Karl Kälin
Sanitär und
Heizungen

Schwanenstrasse 30 • 8840 Einsiedeln
Tel. + Fax 055 412 25 20 • Natel 079 680 61 44

Restaurant Wachlicht



Schefer

BÄCKEREI KONDITOREI CAFE

Bahnhofplatz – Einsiedeln
Bären – Klosterplatz Einsiedeln
Dorfbäckerei – Oberberg
Rössli – Trachslau

055 418 8 418

Do weisch, s'isch frisch und fein

Äs "Zäni"
für Dienstleistungen
im Druckbereich!

FRANZ GRÄTZER & CO
Papierverarbeitung, Buch- und Offsetdruck

Mythenstrasse 15 • 8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 21 85 • Telefax 055 412 71 29
E-Mail: graetzer@active.ch • www.tuete.ch



Ein Halleluja
auf Ihre Gesundheit!



Engel-Apotheke
8840 Einsiedeln

DR. KARL ROOS

Hauptstrasse 81
Telefon 055 418 81 41 • Telefax 055 418 81 40
RoosKarl@engel-apotheke.ch

ginal Ticino-«Gschänkli» für die Zuhause gebliebenen zu sammeln. Nur zu schnell waren wir wieder unten in Contra, wo es ebenso schnell auf Asphalt auf der engen Strasse zu Tale ging. Wie vor Jahren in Arosio, wurden die Autos in den Kurven auf der Innenseite überholt. Wie es sich gehört, wurde hart um den «Tagessieg» gespurtet.

Etwas essen, umziehen, die Velos verladen und alsbald ging es wieder Richtung Norden. Auch dieses Jahr waren wir nicht die Einzigen, die durch den Gotthard wollten, es wurde eine Geduldsprobe, bis wir

endlich in die stickige Luft des Tunnels kamen und alsbald nachher bei Ehrlers auf dem Garagenplatz die Ausleseordnung machten und alle mit einem «bis zum nächsten Jahr» mit Tasche und Bike nach Hause gingen.

Ein herzliches Dankeschön an unseren Organisator Thuri Fuchsli und seine Gehilfen. Bis auf das Wetter war alles vorbildlich «eingefädelt» und geplant.

Thuri, dies ist meine Anmeldung für die Tour im Oktober 2006.



Unser Crack Pius zirkelt gekonnt um eine der vielen Haarnadelkurven hinunter ins Val Resa

Philipp Ochsner

WICHTIG

Geschätzte Leserinnen und Leser des Waldstatt Turners

Es kommt leider immer noch vor, dass gewisse Waldstatt Turner ihre Empfänger nicht erreichen. Das hat selbstverständlich nicht nur eine Ursache. Grundlage eines erfolgreichen Versands sind aber korrekte und aktuelle Adressangaben. Wir möchten euch daher bitten, allfällige Adressänderungen umgehend an Markus Gmür weiterzuleiten. Vielen Dank!

Markus Gmür, Gerbestrasse 20, 8840 Einsiedeln
 Telefon 055 412 59 70
 markus.gmuere@freesurf.ch

Hotel Restaurant Schiff



- Das sympathische ***Hotel mit dem besonderen Ambiente.
- Man trifft sich gerne im Restaurant zu einer gemütlichen Runde.
- Im blauen Saal zu einem Bankett oder einem feinen Essen zu zweit.
- Mit bester Empfehlung
Sari + Erwin Bacher, Telefon 055 418 94 94
www.hotel-schiff-einsiedeln.ch

Für Ihre Werbung!

kürzi druck

Kürzi Druck AG
Werner-Kälin-Strasse 11
8840 Einsiedeln
Telefon 055 418 43 43
info@kuerzi-druck.ch
www.kuerzi-druck.ch

A. Iten AG

Sanitäre Anlagen
Bauspenglerei
Erlenbachstrasse 5
8840 Einsiedeln

Telefon 055 418 80 20
info@iten-ag.ch
www.iten-ag.ch



seit 30 Jahren

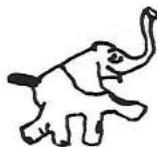
fredy kälin holzbau

8840 Einsiedeln, Fabrikstrasse 3
Telefon 055 412 18 56 / 412 49 42
Fax 055 412 85 56

Zimmerarbeiten und Dachdeckerarbeiten

für Neubauten • Umbauten • Renovationen
• fach- und termingerecht •

Restaurant Elefant



empfeht sich höflich den
Turnern und ihren Gönnern.

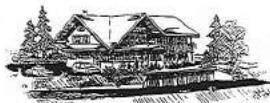
Käthy Bisig-Grätzer

KÄLIN

Wir
**gestalten setzen
drucken**

auch Ihre Drucksache

Druckerei Franz Kälin AG Telefon 055 418 90 70
Kornhausstrasse 22 Telefax 055 418 90 71
CH-8840 Einsiedeln www.druckerei-kaelin.ch



Restaurant Berghof

Familie Reichmuth-Kälin
8836 Bannau

Tel. 055 412 23 47
Fax 055 412 73 71
restaurant.berghof@bluewin.ch

Mittwoch Ruhetag

- Kinderspielplatz
- Grosser Parkplatz
- Schöne Sonnenterrasse
- Saal für Gesellschaften,
Vereine und Familienanlässe

PC Pneu Center Buchegger AG

Heidenbühl
8840 Einsiedeln

Tel. und Fax 055 412 48 61
www.buchegger-pneu.ch
r.buchegger@bluewin.ch



Turnfahrt im Raum Schaffhausen vom 10./11. September 2005

Am Samstag, dem 10. September 2005 war es endlich wieder soweit, die Turnfahrt stand vor der Tür. Diesmal ging es in den Raum Schaffhausen. Um 8.45 Uhr in der Früh trudelten nach und nach reisefiebrige und voller Vorfreude gespannte Turner am Hauptbahnhof Einsiedeln ein. Bis wir unseren Reiseführer in der grossen Menschenmenge fanden, vergingen einige Minuten. Schon dort war klar, dass es ein riesiges Gaudi würde. Unter den 24 Reiseteilnehmern befand sich auch unser Präsident Roger Ehrler, Oberturner Michi Iten und der älteste Jungturner, Candy Knüsel, der mit seinem modischen Auftreten überzeugte. Mit Jeans Hot Pants, einem Regenmantel aus der Vorkriegszeit und wie gewohnt, mit einem nicht zu zügelnden Mundwerk, fieberte er der Abfahrt entgegen. Wie ich aus einer verlässlichen Quelle erfahren habe, hat sich Vize-Präsident Meny Kälin mit der «Konkurrenz» amüsiert. Auf der Reise des Sportclubs Gross stellte er wahrscheinlich das Durchhaltevermögen eines Turners zur Schau. Als der Zug dann ins Rollen kam, wurde viel philosophiert und geprahlt. Nach einer halben Stunde herrschte aber blitzartig Ruhe im Abteil: Der Kondukteur betrat den Wagon. Alle zückten ihre Billette und beobachteten gespannt die Reaktion des Kondukteurs. Die Spannung stieg – bis jetzt machten es alle richtig, doch da! im zweitletzten Abteil sass ein ahnungsloses Opfer des Kondukteurs. Cool und ohne mit der Wimper zu zucken hielt Andi Grätzer ihm sein Billet und sein abgelaufenes Halbtax unter die Nase. Darauf hin zog der SBB Ritter des Rechts, wie im Wilden Westen, gekonnt seine Kassiermaschine aus dem Halfter und zockte unserem Turnerkamerad 18 Franken ab, obwohl dieser seine Unschuld beteuerte. Der Schock sass noch tief, aber wir hatten nun noch zwei Stunden Zugfahrt vor uns, um dieses Ereignis zu verarbeiten. In Schaffhausen angekommen, marschierten wir unserem Reiseveranstalter Philipp Fuchs hinterher. Unser Ziel war die Jugendherberge in Schaffhausen, aber schon nach einer Minute Marsch wurde uns klar, dass es nicht so einfach würde, diese zu erreichen. Ein ca. 200 Meter langer Aufstieg war das erste Hindernis das überwunden werden musste. Danach gab es eine 300 Meter lange Verschnaufpause. Doch nun wurde es für gewisse Turner ganz schwer, sie mussten hart bleiben, durften nicht weich werden. Direkt vis-à-vis von «unserer» Jugendherberge lag eine Militär Unterkunft. Alte RS Erlebnisse lebten in ihnen auf, man sah es ihnen direkt an, wie sie innerlich ins Schwärmen gerieten. Doch auch da blieben meines Erachtens alle hart und fanden den Weg in die Jugendherberge. Dort bezogen wir erst mal unsere Zimmer. Nach einer kurzen Pause ging es dann wieder Richtung Bahnhof. Da trafen Geburtstag, Weihnachten und Ostern aufeinander, wir durften uns ein Original «Chäas Velo» schnappen!!! Mit dem Fahrrad unter dem Arm, ging es mit dem Zug nach Stein am Rhein. Da fand in einem idyllischen Hinterhof einer Kirche das Trottenfest statt. Winzer aus der Umgebung stellten ihre Weine und Schnäpse vor. Wer wollte, konnte gegen eine kleine Gebühr degustieren soviel er wollte. Dort verweilten wir eine Weile,

Zum gemütlichen Hock in die

Fischerstube

Mit freundlicher Empfehlung
Fam. Züger und Kälin
Telefon 055 412 24 75


BINGISSER
MALER EINSIEDELN

coiffure romy
Volumen- und Haarverlängerung/Hairdreams
Hauser Rosmarie
Sagenplatz 12
8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 35 73

Seit 1970

GmbH
Parkett Teppiche • Bodenbeläge

Mythenstrasse 28 • 8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 39 25 • Nat. 079 276 30 87

Ihre demokratische Bankverbindung



Wir machen den Weg frei

Rund zwei Millionen Kunden aus allen Kreisen der Bevölkerung, davon eine Million Genossenschafts-Mitglieder, verlassen sich in Geldfragen auf die örtliche Raiffeisenbank. Denn bei uns profitieren Sie von einem breiten Dienstleistungsangebot zu fairen Konditionen. Kommen auch Sie einmal bei uns vorbei. Ein Gespräch lohnt sich.

www.raiffeisen.ch

RAIFFEISEN


wobei man auch genug Zeit hatte das kleine Städtchen zu besichtigen. Nach dem dreistündigen Aufenthalt ging es mit dem Raclette Bike wieder Richtung Schaffhausen. Bei dieser Tour mussten einige Kameraden leiden. Mit Angriffen à la Tour de France ging es zu und her. Aus der anfänglichen Spitzentruppe Ehrler, Gehrig, Meier und Iten fielen Gehrig und Meier in das hinterste Feld zurück (knapp vor den Besenwagen). Auf diesem Ausfähtchen wurde nicht nur gesprintet und gerast, sondern auch die schönen Landschaften beäugt. Während der Fahrt, die unter anderem am Rhein entlang führte, überquerten wir ein paar mal die Grenze zu Deutschland und zum Glück wieder zurück. Das praktisch wichtigste Instrument an so einem «Chääs Velo» ist – die Bremse? Nein! Die Gangschaltung? Sicher nicht! Ist ja klar: die Klinge!!!! Durch die machten wir uns auf der ganzen Fahrt bemerkbar. Zurück am Bahnhof Schaffhausen mussten wir die schönen Fahrräder leider wieder zurückgeben. Zum Trauern blieb allerdings wenig Zeit; auf schnellstem Weg ging es jetzt unter die Dusche. Mittlerweile war es 19.00 Uhr. Das Wetter war unverändert, bewölkt aber trocken. Um 19.30 genehmigten wir uns einen Aperitif. Um 20.00 Uhr hatten wir dann das Nachtessen im Restaurant Thiergarten. Unglaublich, nach gut zehn Minuten im Restaurant Thiergarten wusste Candy bereits den Namen der Serviertochter, ihren Zivilstand und die Nationalität ihres Mannes (dieser sei Japaner, beherrscht jedoch keinerlei Kampftechniken). Zum Znacht gab es eine Kartoffelsuppe, Salat, Cordon Bleu mit Pommes Frites und zum Dessert Glace mit Früchten. Nach dem köstlichen Schmaus, ging es dann ans Eingemachte. Der Berichtschreiber musste her. Da sich keiner freiwillig gemeldet hatte, musste die «Arosa Stafette»-Methode herhalten. Die Karten mussten die Entscheidung mit sich bringen. Zuoberst am Tisch wurde begonnen mit Austeilen, da ich zuunterst sass, war ich ziemlich sicher, dass ich den Bericht nicht schreiben muss. Aber siehe da, prompt zog ich zweimal ein Ass! Als nach dem Dessert ein alter Berufsschulkollege von Candy auftauchte, war es endgültig vorbei mit der Ruhe. Alte Räuber geschichten wurden uns offenbart, wobei sich viele den Bauch vor Lachen halten mussten. Nach dem Stammtischphilosophieren ging es dann ab ins Schaffhausener Nachtleben. Dort trennten sich die Wege der Einsiedler Touristen. Die grösste Schar mit etwa 10 Turnern befand sich im Cuba Club, dort war der Tanzbär mächtig unterwegs und griff allen unter die Arme. Keinen hielt es mehr auf den Stühlen, die Rhythmen gingen von Kopf bis Fuss, durch Mark und Bein. Als dann die Musik aus und die Lichter angemacht wurden, verflüchtigte sich der Tanzbär in Windeseile. So blieb uns nichts anderes übrig als ihm nachzuziehen. Mit friedlichen Sprechgesängen ging es dann ab in die Federn. Um 04.34 Uhr pufften sich die letzten in der Jugendherberge ein, meinten wir. Beim Frühstück, um 8.30 Uhr, kam unser Reiseleiter nämlich direkt aus der City. Das Wetter hatte sich verschlechtert und es regnete. Darum warteten wir mit dem Abmarsch, der auf 9.30 Uhr gesetzt war. Um 11.00 Uhr starteten wir dann mit unserem Marsch Richtung Rheinfall. Das Wetter verbesserte sich, es war bewölkt jedoch trocken.

Was eine Studie aufzeigt ist, dass es immer beliebter wird, Sporttaschen zum Wandern mitzunehmen. War es letztes Jahr nur einer, so waren es heuer etwa sieben. Werden es nächstes Jahr wohl 14 sein? Mehr zu diesem Thema in einem Jahr. Am Rheinfall hatten wir eine kurze Pause bevor es wieder weiter ging. Nach einer weiteren Stunde Marsch und einigen Grenzüberquerungen kamen wir dann in einem wunderschönen kleinen Dörfchen an, dessen Name mir leider nicht bekannt ist. Dort teilte sich die Truppe wieder, um sich zu verpflegen. Nach zwei Stunden Aufenthalt ging es mit dem Bus Richtung Bahnhof. Mit dem Zug via Winthertur, Zürich HB und Wädenswil nach Einsiedeln zurück. Wer dachte, dass sich das Zugfahren über Nacht vereinfacht hat, hat sich aber mächtig getäuscht. So musste es eine halbe Stunde vor Schluss auch noch Reiseleiter Philipp Fuchs erfahren. Beim Umsteigen in Wädenswil liess er das Gruppenbillett liegen. Dies bemerkte er allerdings erst, als der Kondukteur das Billett sehen wollte. Als Philipp dann ganz rot anlief und den Kondukteur ganz unschuldig ansah, bekam dieser wohl Mitleid und liess es ihm durchgehen. So fuhren wir illegal bis nach Einsiedeln. Merci Herr SOB Kondukteur. So konnten wir uns bei Philipp mit einem bäumigen Turnerklatsch für die tolle Turnfahrt bedanken.

Reto Blattmann

1979 – 102. GV der Aktiven

“Jubiläumspräsident” Toni Geiger tritt ins Glied zurück und wird von Thomas Bisig abgelöst – Viktor Lacher neuer Oberturner. Gewohnt gross war der Aufmarsch der Turner zu ihrer 102. Generalversammlung, welche im Zeichen der Wachtablösung an der Spitze stand. Die Berichte von Präsident und Oberturner Toni Geiger, sowie die Kurzberichte der verschiedenen Riegenleiter(innen) zeugten von einer Menge zielgerechter Arbeit im Dienste der körperlichen Ertüchtigung. Wussten Sie, dass die Einsiedler Turnerfamilie über 600 Mitglieder zählt und über “Riesen”-Riegen der Buben (110) und Mädchen (131) verfügt, so dass die allerletzte mögliche Stunde in beiden Turnhallen ausgebucht ist?

Stockholzete 2005

Am Samstag, 15. Oktober 2005, trafen sich zirka 20 Turner zum diesjährigen Stockholzete. Besammlung war um 9.00 Uhr beim Restaurant Alpenrösli. Als um 9.30 Uhr alle auf dem Stock angekommen waren, gab es zuerst Kaffee (Schnaps) für alle. Während dem Kaffee begrüsst uns Urs Schönbächler (Sigi) im Namen der Hüttenwarte. Er sagte auch: «Ich hoffe es passiert kein Unfall.» Nachher teilten wir uns in drei Gruppen auf. Die eine Gruppe ging in den Wald und fällte ein paar Bäume. Eine andere Gruppe ging mit dem Traktor das gestapelte Holz vom letzten Jahr holen. Die dritte Gruppe war schon fleissig mit Zersägen und Spalten des Holzes beschäftigt. Nach und nach trafen noch einige ältere und jüngere Turner von verschiedenen Seiten ein, mit Velo oder zu Fuss. Urs Reichmuth unterstützte uns mit seinem Traktor und schleppte die gefällten Bäume zur Hütte. Kurz vor dem Mittagessen, wollte Reto Hensler, den zahlreichen Jungturnern vorzeigen, wie man einen mit Ästen bestückten «Rugel» richtig spaltet. Das aber ging buchstäblich in die Hose (Fuss). Reto schlipfte nämlich ab und spaltete seinen Grossen Zeh. Er musste danach ins Spital gefahren werden.

Um 12.00 Uhr gab es das verdiente Mittagessen. Es gab Gemüsesuppe und weissen Schüblig mit Gumelsalat. Nach dem feinen Mittagessen gab es noch Kaffee und Kuchen mit Schlagrahm. Herzlichen Dank an die Familie Schönbächler und Hensler, für das herrlich zubereitete Menü.

Um 13.30 Uhr mussten wir nochmals an die Arbeit. Das restliche Holz wurde noch gespalten. Um 15.00 Uhr waren alle Arbeiten erledigt. Die Ersten gingen nach Hause. Aber nicht alle!!! Diese sind erst so spät aufgebrochen, dass auf dem Weg die Dunkelheit hereinbrach.

Herzlichen Dank allen Helfern und vor allem den Hüttenteams mit Familien für ihren grossen Einsatz über die Wintermonate. Reto wünschen wir «Gute Besserung».

Christian Grätzer

BESUCHEN SIE UNSERE HOMEPAGE
www.stv-einsiedeln.ch/aktive

LMM Schweizer-Final Aarau

Wir, Reto Blattmann, Andi Grätzer, die Schnüriger Brothers und der Schreibende sammelten uns mit unseren Fahrern und Trainern um 6 Uhr morgens beim Bahnhof, um uns anschliessend auf den Weg nach Aarau zu machen. Nach dem Einwärmen ging's auch schon los mit der ersten Disziplin, dem 100-Meter-Lauf, der, wie schon in Brunnen, von Reto Blattmann gewonnen wurde, dicht gefolgt von Christian Schnüriger. Nach einer sehr kurzen Pause und einem noch kürzeren Einspringen bestritten wir den Hochsprung. Mit einer Höhe von 1.60 m war Reto wieder der Beste von uns. Auch beim Kugelstossen machte er, mit ein bisschen Anfangsschwierigkeiten, seinem Namen alle Ehre. Ein bisschen näher am Balken fiel die Kugel von Andi Grätzer zu Boden. Dafür landete Andi, nach einem etwas längeren Einspringen, am weitesten im «Sandkasten». Als unsere Fotografen ihre Kameras wieder beiseite legten, machten wir uns auf den Weg zum 1000-Meter-Lauf. Der natürlich von Andi Grätzer gewonnen wurde. Mit einem einigermaßen zufriedenen stellenden Rang sechs machten wir uns, nach einem kurzen Umweg über den Fuchsberg, wieder auf den Heimweg.

Christoph Füchslin

Tätigkeitsprogramm Aktive

Dienstag, 10. Januar	Turnstundenbeginn
Samstag, 14. Januar	132. Generalversammlung im Hotel St. Georg
Samstag, 25. Februar	Bühne vermännern für Brotauswerfen
Dienstag, 28. Februar	Brotauswerfen
Sonntag, 19. März	Stockderby
Freitag, 24. März	15. KSTV Unihockey-Meisterschaften in Schwyz
Sonntag, 26. März	Familienskirennen im Hoch-Ybrig
Samstag, 1. April	64. Quer durch Zug

Unser Portrait

Name:	Benno Ochsner	
Geburtsdatum:	29. Januar 1950	
Adresse:	Werner-Kälin-Strasse 26	
Zivilstand:	verheiratet	
Beruf:	Primarlehrer	
Sternzeichen:	wahrscheinlich Archäopterix	
Grösse:	1.75 m	
Gewicht:	75 kg	
Schuhnummer:	43	
Lieblingsessen:	fast egal was, aber zusammen mit Freunden	
Lieblingsgetränk:	frisches Quellwasser – zur Not darfs auch ein Glas Roter sein	
Lieblingsmusik:	Klassik. Häufig habe ich lieber Stille	
Sportliches Vorbild:	Für so was bin ich zu alt	
Hobbies:	Bergsteigen – aber das ist eine eigene Geschichte Lesen, Sport treiben, mit Kameraden zusammen sein	
Tätigkeit im TVE:	Mitturmer seit 1972, acht Jahre im Vorstand Konnte bei der «Renaissance» der Chränzli im DZ mitwirken, habe einige umgeschrieben oder verfasst, fürs Ferienprogramm habe ich den Iron-men eingeführt und zehn mal organisiert, habe im TVE das Volleyball eingeführt, dann die dreitägigen Biketouren im Tessin kreiert und 12 mal organisiert, auch einige Turnfahrten leitete ich, die den Teilnehmern wohl noch in Erinnerung sind. Und seit 19?? bin ich noch Jugileiter für die Kleinen.	

**Turnerinnen und Turner
berücksichtigen
unsere Inserenten!**



Handwerkerzentrum

Zehnder AG

Tel. +41 55 418 80 50
Fax +41 55 418 80 51

Langrütistrasse 43
CH-8840 Einsiedeln

www.zehnder-ag.ch
info@zehnder-ag.ch



Säge- und Palettenwerk

Karl Zehnder AG

Tel. +41 55 418 80 40
Fax +41 55 418 80 41



LANDGASTHOF SEEBLICK

8841 Gross-Einsiedeln
Marco Heinzer (Glüenti)
Telefon 055 412 30 60
Telefax 055 422 26 71
E-mail: seeblick@active.ch
www.landgasthof-seeblick.ch

Der Landgasthof mit der persönlichen Note

- Prima Fischküche
- Kinderspielplatz
- Grosse Sonnenterrasse
- Saal für Gesellschaften bis 50 Personen
- Sitzungszimmer
- Exklusives Weinangebot
- Eigener Parkplatz
- Massenlager
- Gästezimmer



Donnerstag ganzer Tag und Freitag bis 16.00 Uhr geschlossen.



SEIT 1886

Qualitäts-Fleisch und
Wurstwaren sowie eine
sorgfältige Bedienung
finden Sie immer in der

Walhalla-Metzgerei

Familie Hrch. Kälin-Fritsche

Filiale Maierisli
Rest. Walhalla

www.walhalla-einsiedeln.ch

**ART COIFFURE
BISIG**

Kornhausstrasse 1
8840 Einsiedeln
Tel 055 422 05 00
www.art-coiffure-bisig.ch


PETER FÖHN

**BEDACHUNGEN
FASSADENBAU**

8840 Einsiedeln • Tel. 055 412 12 83

- Steil- und Flachbedachung
- Eternit- und Holzschindelfassaden
- Dachreparaturen

Armin Ochsner

8840 Einsiedeln

33 Jahre



Farb-Center

Bastelecke

Haus Biergarten – Tel. 055 412 39 49

KSTV Korbballmeisterschaften vom 21. Oktober 2005 in Brunnen

Alle Jahre wieder führen wir die Diskussion: Sollen wir als Laien und Kanonenfutter an den Korbballmeisterschaften teilnehmen oder nicht? Tatsache ist, dass leider nur Innerschwyzer Vereine sowie die Korbballriege Pfäffikon an diesem Anlass teilnehmen, sodass wir vermutlich wieder die einzigen «Nichtkorbballer» an diesem Anlass sind. Die Ausgangslage und die Zielsetzung war also somit auch in diesem Jahr klar: Gelingt es uns, nicht Letzter zu werden?

Erfreulicherweise konnten wir mit einer mit jungen Turnern besetzten Mannschaft sowie mit einem aus älteren Semestern zusammengesetztem Team nach Brunnen reisen. Während des Turniers wurde auch eine Jugendmeisterschaft ausgetragen und die Damenkategorie wurde natürlich auch ausgefochten.

Die Spiele verliefen, wie wir befürchtet haben. Eine Niederlage folgte der anderen. Währenddem sich die Jungen noch achtbar schlugen und den einen oder anderen Treffer verbuchen konnten, musste die Seniorenriege bitter unten durch. Dann kam der Match gegen den STV Brunnen. Durch einen herrlichen Treffer von Patrick Ochsner gingen wir erstmals in Führung. Kurz darauf folgte das 2 : 0. Die Brunner Kameraden kamen dann noch mit einem Treffer heran. Der Einsiedler Sieg der Senioren war aber dann nicht mehr gefährdet. Die Moral war wieder intakt.

Schlussendlich landeten unsere Jungs auf dem 6. Gruppenplatz. Die Routiniers konnten den 5. Platz vor Brunnen behaupten. Aufgrund des Resultates mit 0 Punkten, gleicher Tordifferenz, aber mit mehr geschossenen Treffern als Brunnen, ergab sich am Tabellenende somit folgendes Bild: 10. Einsiedeln ältere, 11. Einsiedeln jüngere und 12. STV Brunnen. Dies sah dann wieder erfreulicher aus als die Startniederlage der Senioren gegen die Korbballriege Pfäffikon mit 10 : 0. Gewonnen wurde das Turnier von Schwyz 2 vor Schwyz Senioren und der KR Pfäffikon.

Für Einsiedeln 1 spielten: Reto Blattmann, Andi Grätzer, Alex Schnüriger, Christian Schnüriger und Stefan Schönbächler

Für Einsiedeln 2 spielten: Patrick Ochsner, Meny Kälin, Roli Fässler, Philipp Ochsner, Dani Ehrler und Thuri Füchslin

Thuri Füchslin

Restaurant Biergarten

Vereinslokal der Turner

Es empfehlen sich höflich
Familien Camenzind und Kälin

Restaurant LANGRÜTIGÄRTLI

Mühlestrasse 18
8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 12 31
Markus und Alice Lienert

AKURA

**Sport- und Ehrenpreise, Pokale
Zinn-Geschenke, Gravuren,
Schilder und Beschriftungen aller Art**

Zürichstrasse 58, 8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 31 64, Fax 055 422 28 86
akura@bluewin.ch



Schlüsselhöfli

Etzelstrasse 4
8840 Einsiedeln
Telefon 055/412 23 60
Telefax 055/412 52 50
Montag geschlossen

Eisenwaren + Werkzeuge
Garten-
und landwirtschaftliche Artikel
Arbeitsbekleidungen
Grosse Auswahl
an Ethno-Artikeln

Helly-Hansen
Switcher-Corner
Glockenhandlung
Eigene Textil-Stickerei

Hermann Kälin-Reichmuth

Tulipan

Café • Bäckerei Die feine Tradition frischer Ideen Bistro • Confiserie

**Der
Treffpunkt für**

- ein unbeschwertes Essen
- ein feines Stück Torte
- eine Tasse guten Kaffee

**Für Sie transportieren und
versetzen wir (fast) alles**

- Kranfahrzeuge
- Kippfahrzeuge

Steiner-Transporte

Armbüelweg 11, 8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 33 52, Natel 079 693 60 93

**Wir liefern und
versetzen Natursteine
für Stützmauern,
Biotope, Gärten usw.**

STV Lachen gegen STV Einsiedeln

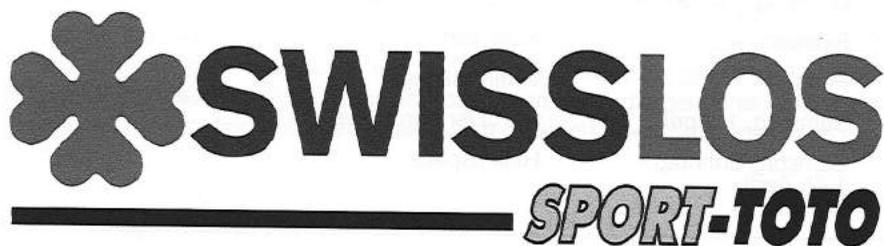
Am 16. September 2005 fand ein Fussballmatch STV Lachen gegen STV Einsiedeln in Lachen statt. Wir trainierten nicht gerade viel aber wir sollten uns anstrengen, denn wir hatten in den letzten Jahren verloren. Einsiedeln hatte viele junge Turner dabei, Lachen weniger, dafür auch noch zwei Frauen. Lachen wollte natürlich seinen Titel verteidigen. Als wir uns aufwärmten fing es an zu regnen. Der Startpfiff erfolgte also im Regen. Etwa in der 20. Minute schoss Einsiedeln das 0:1. Danach, etwa in der 35. Minute ein Fehler von Einsiedeln und es stand 1:1. Sie gingen mit 1:1 in die Pause. Die Pause dauerte etwa 5-10 Minuten. Nach der Pause ging es spannender weiter. Zwischen der 50. und 70. Minute erspielten die Einsiedler das 1:2 und 1:3. Der Sieg war also schon recht nahe. Die Lachner wollten sich noch nicht geschlagen geben und erzielten in der 75. Minute das 2:3. Einsiedeln gab sich aber sicher noch lange nicht geschlagen. Gegen Ende des Matches hörte es auf zu regnen, und die Einsiedler entschieden um die 85. Minute den Match für sich mit dem 2:4. Beim Schlusspfiff freuten sich die Turner nur noch auf das verdiente Bier das es nach dem Duschen gab.

Wir trainierten nicht gerade sehr viel, aber es reichte ja locker für den Sieg. In Zukunft werden wir vielleicht nicht mehr trainieren, damit wir nächstes Jahr garantiert wieder gewinnen. Wir freuen uns im nächsten Jahr wieder gegen Lachen spielen zu dürfen.

Einsiedeln: Mehrere Chancen, bessere Offensive und doch gute Verteidigung.

Lachen: Weniger Chancen aber die Chancen besser genutzt.

Cornel Inglin



Circuit Stafette AZO-Jugend

Am 24. September 2005 sind wir mit dem Postauto nach Hittnau gefahren.

In einer Scheune haben wir uns umgezogen und vorbereitet.

Danach haben die Leiter und Leiterinnen uns gezeigt, wo die Stafetten-Stecken sind. Wir waren drei Teams (zwei Mädchen- und eine Knabenmannschaft) aus Einsiedeln. Die Strecke führte meistens durch den Wald.

Manchmal war es sehr steil aber manchmal ging es auch stark hinunter.

Die grossen Mädchen wurden 3. Die kleinen Mädchen wurden 5. und die Knaben wurden 3.

Am Abend fuhren wir froh nach Hause.

Chiara Petrig und Andrea Birchler

Tätigkeitsprogramm Mädchenriege

Montag, 9. Januar	Turnstundenbeginn
Mitte Februar	Schlitteln in Einsiedeln
Februar	Vereinskitag
Samstag, 1. April	64. Quer durch Zug

Tätigkeitsprogramm Jugendriege

Dienstag, 10. Januar	Turnstundenbeginn
Februar	Schlitteln
Februar	Vereinskitag
Samstag, 1. April	64. Quer durch Zug
Samstag/Sonntag, 1./2. April	Hallenspiele

Teilnahme an der Zentralschweizer Berglaufmeisterschaft für VolksläuferInnen

Dieses Jahr konnte ich bei der Zentralschweizer Berglaufmeisterschaft (Berglaufcup) teilnehmen und konnte fast bei allen Innerschweizer Bergläufen teilnehmen. Dank guter Begleitung von vielen Mitläufern konnte ich jede Strecke gut absolvieren. Da ich sehbehindert bin, bin ich sehr froh, dass wir immer alle zusammen an den jeweiligen Bergläufen starten können. Da kann man sich gut orientieren. Dieser Berglaufcup bestand aus 11 Wettbewerben. Ich konnte beim Zugerberg-, Seelisberg-, Haldi-, Bannalper-, Illgau-Spirstock-, Rungghubel-, Rigi-, Wildspitz- und beim Hasleberglauf teilnehmen. Für mich waren diese Läufe auch immer ein Erlebnis, um den Kontakt zu pflegen. Etwa anfangs November bekam ich eine Einladung zur Schlussfeier in Zug. Ich war ganz gespannt, was da herauskam. Als ich dann aufgerufen wurde zur Preisverteilung, konnte ich in der Kategorie Frauen 2 (1966 - 1970) den 2. Platz mit 106 Punkten erreichen (entspricht dem 4. Schlussrang aller teilnehmenden Frauen). Ich freute mich riesig. Das war für mich ein Riesenerfolg und das hat mir so ein grosses Stück weiteres Selbst-

vertrauen gegeben. Ich bin so dankbar für alles, vor allem die vielen tollen Leute, die mich unterstützen und mir vertrauen. Man bekommt so viel Kraft und eine riesige Stütze für den Alltag. Danke, dass ich so viel Schönes erleben darf. Ich hoffe, ich kann auch Viele dazu motivieren, etwas zu machen. Diese Bergläufe sind so speziell, vor allem diese herrliche Natur und dass man oben die herrliche Aussicht geniessen darf. Man macht sich Gedanken, jetzt habe ich's geschafft und etwas überwunden.



Erika Kälin

Vom ersten Geld bis zum eigenen Geschäft.



Gemeinsam wachsen: Vom ersten selbstverdienten Geld über die Eröffnung des eigenen Bankkontos, das Bezahlen mit Kreditkarte, die persönliche Finanzberatung, dem Betriebskredit bis zum eigenen Geschäft.

Gemeinsam wachsen.

Rat und Tat.

 **Schwyzer
Kantonalbank**

ZEMO®



Viele Wünsche - ein Programm



Besuchen Sie das vielseitigste Möbelprogramm der Schweiz beim ZEMO-Fachhändler in Ihrer Nähe oder in unserer grosszügigen Fabrik Ausstellung in Einsiedeln. Eine Liste der Verkaufsstellen und weitere Informationen erhalten Sie auf www.zemo.ch oder bei :

Möbelfabrik Zehnder AG Zürichstrasse 63 8840 Einsiedeln Tel. 055/418 31 11

Turnfahrt DTV vom 17./18. September 2005

Am Samstag, 17. September, besammelten sich 23 mehr oder weniger motivierte Turnerinnen am Bahnhof Einsiedeln. Das «Weniger» bezieht sich vor allem auf das Wetter, war es doch an diesem Samstagmorgen ziemlich kalt, neblig und regnerisch. Auch in Richtung Glarnerland schien sich keine Besserung der Wetterlage zu zeigen. Wir machten deshalb nach einer kurzen Postauto- und Luftseilbahnfahrt, welche uns von Schwanden über Kies nach Mettmenalp führte, zuerst einmal einen gemütlichen Znünihalt. Nach dieser ausgedehnten Pause rüsteten wir uns für den zirka 2 1/2 stündigen Aufstieg zur Leglerhütte. Leider war es immer noch sehr neblig und wir mussten uns den schönen See und die wunderbare Natur einfach vorstellen. Da die Steine und das Gras so nass waren und uns nicht zu einer gemütlichen Pause einladen, hielten wir unsere kurzen Pausen im Stehen ab. Bei der ersten Rast hatten wir sogar noch einen Unterstand auf einer Alp, ja sogar ein richtiges WC gab es da. Betonung auf Richtiges. Wer hätte gedacht, dass es das letzte bis Sonntagabend sein würde.

Etwa um 14.00 Uhr waren alle auf der Hütte angekommen. Nachdem jede ein paar Hüttenfinken geschnappt hatte, bezogen wir unsere Schlafgemächer, nisteten uns ein und zogen uns warme, trockene Kleider an. Welch eine Wohltat! Nun hiess es gemütliches Beisammensein in der Hüttenstube. Martina schlug vor, dass wir jede Stunde unseren Platz wechseln. Dies klappte aber überhaupt nicht. Alle hatten viel zu berichten und so ergab sich eine richtige «Schnädderrunde». Na ja, wir mussten ja mindestens für den Gang aufs WC aufstehen und dann noch an die frische Luft. Zwischendurch spielten wir noch s' Bösi. Da aber immer wieder die gleichen Damen einen Likör trinken mussten (gäll Helen), gaben wir den Versuch nach ein paar Runden auf. Da wir aber immer noch genügend Gesprächsstoff hatten, war das überhaupt kein Problem. Beim Essen kehrte dann für eine kurze Zeit Ruhe ein. Ich denke, die anderen Gäste freuten sich darüber. Später liessen wir den Abend bei einem Glas Wein ausklingen. Am Sonntag genossen wir nach der Morgentoilette, nach der bestimmt jede wach war, das Frühstück. Wir hatten das Gefühl, das es mitten im Winter ist. Die Bergwelt war verschneit, das Wasser im Brunnen ge-



froren und zum Teil kamen vereinzelte Sonnenstrahlen durch die Wolken hindurch und erfreuten unsere Gemüter. Wir kleideten uns dementsprechend warm, die meisten mit Kappe und Handschuhen und machten uns auf den Weg. Da es zum Teil immer noch neblig war, kamen wir für kurze Zeit vom Weg ab und mussten unsere Unaufmerksamkeit mit einem kurzen, aber steilen Aufstieg bezahlen. Nach kurzer Verschnaufpause nahmen wir den Weg wieder unter die Füsse und wanderten Richtung Ämpächli. Als wir auf der Elmer Seite waren lichtete sich der Nebel und die Sonne zeigte sich. Das nutzen wir für unsere Mittagspause beim Gelb-Chopf. Auf Ämpächli angekommen, stärkten wir uns noch einmal im Bergrestaurant, bevor die meisten von uns dann mit einem Riesentrotinet Richtung Elm sausten. Da wir aufgrund des Wetters nicht so lange Pausen gemacht hatten, waren wir bereits eine Stunde früher als geplant im Tal, was vor allem den Buschauffeur störte. Er wollte uns zuerst nicht mitnehmen. Als er sich dann schliesslich doch einverstanden gab, setzte er eine unglaubliche Miene auf und raste Richtung Schwanden. In Schwanden stimmte Helen für die Organisatorinnen Marlies und Claudia das obligate Lied «sag Dankeschön» an. Danach teilten wir uns wieder auf die PWs auf, wobei die einen den Tag noch bei einem Kaffee, die anderen sogar noch mit einer Pizza ausklingen liessen.

Fazit: Trotz schlechtem Wetter erlebten wir eine gemütliche, kameradschaftliche und lustige Turnfahrt.

Manuela Schönbächler



Tätigkeitsprogramm Damenturnverein

18. Dezember 2005 bis 8. Januar 2006 Weihnachtsferien

Samstag, 7. Januar 56. Generalversammlung

Donnerstag, 12. Januar Turnstundenbeginn

Februar 2006 Skitag

Donnerstag, 9. Februar Schlitteln mit Fondueplausch

27. Februar bis 5. März Sportferien

Donnerstag, 16. März Nachtskifahren

Samstag, 24. März KSTV Unihockemeisterschaft, Schwyz

Hoher Donnerstag, 13. April Lottomatch

1979 – Zweitägige Turnfahrt der Frauen- und Damenriege

Der Entscheid, unsere Turnfahrt am 18./19. August durchzuführen, fiel den Verantwortlichen nicht leicht. Petrus hielt an diesem Samstagmorgen die Schleusen voll geöffnet, als die 42 Turnerinnen in Lienert's Reisekar einstiegen. Emil, unser Chauffeur, führte uns über Luzern an den Sarnersee, wo wir in Sachseln den Kaffeehalt einlegten. Wenn auch ohne Gymnastik und heisse Rhythmen, so waren nach diesem Halt die letzten Morgenmuffel wach. Weiter ging die "spritzige" Fahrt über den Brünigpass nach Meiringen. Das Mittagessen im Aaredorf verschaffte uns die nötigen Kalorien für den bevorstehenden Aufstieg auf die Grosse Scheidegg. Statt uns der Sonnencreme zu bedienen, verummten wir uns unter Regenschirme und Kapuze.

BESUCHEN SIE UNSERE HOMEPAGE
www.stv-einsiedeln.ch/damen



O'NEILL



O'Neill California



O'Neill



MAIN STREET

«Schulreisli» der Frauen 1 vom 11. Oktober 2005

So nennt die älteste Garde des Frauenturnvereins ihre Herbstfahrt, die ins Grosse Walsertal im Bregenzerwald in Oesterreich führte. Die bezaubernde Landschaft wurde von der UNESCO zum Biosphärenpark ernannt. Unsere immer reiselustige Marlis hatte diese Fahrt vorgeschlagen und in Kürze möglich gemacht. Sie konnte 20 Turnerinnen begrüßen – noch aktive, vormals aktive und eine vormals sehr aktive!

Dann ging – nicht die Post – aber der Mächler Car ab, Richtung Sargans, durch eine Landschaft in herbstlicher Farbenpracht! Nur in der Linthebene fuhren wir kurz durch eine von Bodennebeln bizarr verschleierte Zone. Nachher wieder Sonnenschein pur! Der Walensee lag wie ein glänzender Juwel zu Füßen der Churfürsten. In Sargans Richtungswechsel. Bald einmal richteten sich aller Augen auf eine Hütte oben auf einem Bergkamm. Die Staubernhütte! Die Verköstigung in dieser und deren Folgen haben sich bei den Dabeigewesenen zum – nachträglich – genüsslich erzählbaren Evergreen gemauert!

Ehe man sich's versah, fuhr man durch das «Ländle» nach Feldkirch, wo mit dem Thüringerberg die Höhenrundfahrt begann. Ein steter Anstieg, herrliche Aussichten bietend – ob berg- oder talwärts. Ein Gebiet, welches sich nicht schöner und farbi- ger präsentieren könnte.

Halt in der zum Kloster Einsiedeln gehörenden Propstei St. Gerold, einer idyllischen Anlage – Ort der Besinnung und Begegnung. Oder – profaner – für die Kaffeepause. Weiterfahrt über Sonntag, dabei hatten wir ja Dienstag! Höher und höher über das Faschinajoch nach Damüls, dem höchstgelegenen Bergdorf des Grosswalsertales und des Bregenzerwaldes. Eine Skistation auf 1430 m, die aber auch dem Wanderer und Biker viele Möglichkeiten bietet. Im Berghotel Madlener waren wir zum Essen angemeldet. Davor reichte die Zeit noch, um zum hübschen Kirchlein hoch zu gehen und von dort aus auf dem Spazierweg das Hotel zu erreichen, zum Apéritiv. Andere hatten direkter zu ihrem Apéro gefunden. Sie wurden vom Gastwirt als echt wissensdurstig eingeschätzt. Darum servierte er ihnen mit dem Flüssigen auch noch ein Stück Ortsgeschichte!

Reichlich bewirtet wurden wir dann im gediegenen Hotelrestaurant der Familie Madlener, und zusätzlich von gespendeter Tranksame verwöhnt (besten Dank



AS Design
AS Design

AS Design

Schneiderei
Näh und Änderungs-Atelier

Ihr Partner nach Mass!

Patricia Schönbächler-Kümin, Zürcherstrasse 5, 8840 Einsiedeln, Tel. 055 422 19 93, Fax 055 412 70 20



Hotel St. Georg Einsiedeln

Das Haus der Turnerinnen und Turner

Wir empfehlen uns höflich

Fam. Dom. Ochsner-Drygalla

Tel. 055 418 20 20, Fax 055 418 20 21

E-Mail: hotel-stgeorg@sihlnet.ch

www.stgeorg.ch

Beat Gschwend Spenglerei



dipl. Spenglermeister
Spitalstrasse 20
8840 Einsiedeln

Tel. 055 422 36 40

Fax 055 422 36 41

www.gschwend-spenglerei.ch
info@gschwend-spenglerei.ch

Zimmerarbeiten
Bedachungen
Innenausbau
Fassaden



BEAT BISIG-PETRIG • HOLZBAU

Austrasse 1
Postfach 39
8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 47 50
Telefax 055 412 75 15

Schauen Sie doch einmal hinter die Fassaden und erfahren Sie die 1000-jährige Geschichte des Klosters Einsiedeln.



**Tägliche
Klosterführung**
mit Besichtigung
der Stiftsbibliothek

Ausser Sonn- und Feiertage
14 Uhr
Treffpunkt: Einsiedeln Tourismus

Einsiedeln Tourismus:
Hauptstrasse 85 Tel. 055 418 44 88
CH-8840 Einsiedeln Fax 055 418 44 80
www.einsiedeln.ch info@einsiedeln.ch



Einsiedeln



nochmals der Wohltäterin) starteten wir wohlversehen zur Fahrt übers Furkajoch nach Rankweil. An den Bergflanken und talabwärts waren viele Anrisse und Rutsche, Folgen der Unwettertage, zu sehen. Aber auch überall noch Blumen, an den Häusern, in den Gärten! Der reinste Blumenwettstreit!

Über Feldkirch kehrten wir in die Schweiz zurück. Schon bald winkte Schloss Werdenberg. Nicht umsonst! Gerne vertraten wir unsere Beine rund um den Minisee und konnten noch den unteren Teil des mit dem Wakkerpreis ausgezeichneten Städtchens bewundern.

Nun war man zur Einkehr genötigt! Die immer gleichen Schleckmäuler liessen sich zu Süßigkeiten verleiten und genossen diese ohne Rücksicht auf die sich zurückhaltenden eisernen Ladies. Danach fuhr der versierte Chauffeur seine munteren, jede Musikbelgeitung überflüssig machenden Gäste via Kerenzerberg ohne Halt nach Einsiedeln zurück. Wir bedankten uns herzlich bei ihm und unserer umsichtigen Reiseleiterin und Fotografin und gingen, von einem schönen Tag beglückt, nach Hause.

Emmy Malepell

Unser Portrait

Stammverein:	Frauenturnverein STV Einsiedeln
Name:	Schönbächler
Vorname:	Luzia
Geburtsdatum:	12.10.61
Adresse:	Gähaldenweg 1 8840 Einsiedeln
Zivilstand:	verheiratet, 3 Kinder
Beruf:	Hausfrau
Sternzeichen:	Waage
Grösse:	161 cm
Gewicht:	akzeptabel
Schuhnummer:	37- 38
Lieblingsessen:	Pizza
Lieblingsgetränk:	keines
Lieblingsmusik:	keine spezielle
Lieblingfilm:	Komödien
Sportliches Vorbild:	keines
Hobbies:	Skifahren, Lesen, Handarbeiten, etc., je nach Bedarf
Lebensmotto:	gesund bleiben
Sportliche Erfolge:	keine
Tätigkeit im Turnverein:	Hilfsleiterin



1978 – 28. Generalversammlung der Frauen- und Damenriege

4 Ehrenmitglieder, 107 ordentliche Mitglieder und 7 Delegationen, total 118 Personen, durften an unserer GV begrüsst werden. Präsidentin Lisbeth Kurigers angenehme, kräftige Stimme wurde leider unnötig strapaziert durch zünftige Geräuschkulisse aus dem Restaurant; ein Wunder, dass sie sich nicht heiser schrie.

BESUCHEN SIE UNSERE HOMEPAGE
www.stv-einsiedeln.ch/frauen

Tätigkeitsprogramm Frauenturnverein

Montag, 9. Januar	Turnbeginn Frauen 1 & 2
Mittwoch, 11. Januar	Turnbeginn Seniorinnen
Februar	Vereins-Skirennen
Samstag, 11. Februar	21. Generalversammlung im Hotel St. Georg Beginn 18.30 Uhr
Freitag, 10. März	2. KSTV Jassabend
März	Skitag FTV

FTV-«FLASH»

- **Seit dem 9. November 2005 führen wir eine zusätzliche Turnstunde!** Auf Wunsch einiger unserer langjährigsten Turnerinnen bieten wir diese Stunde jeweils am **Mittwochnachmittag von 14 - 15 Uhr in der Furrenhalle** an. Unter der kompetenten Leitung von Phily Birchler, Emmi Mallepell und Ursi Dubs halten sich unsere Seniorinnen fit, verstärkt durch zahlreiche «Frauen 1». Besonders freut uns, dass einige der Turnerinnen, die in letzter Zeit kaum mehr in der Halle anzutreffen waren, von diesem Angebot regen Gebrauch machen. Nicht zu kurz kommen soll auch das Gesellschaftliche, so verbringen diese Turnerinnen nach dem sportlichen Teil einige gemütliche Stunden miteinander. Nach wie vor organisiert Lisbeth Kuriger jeweils am 1. Mittwoch des Monats ein Spezialprogramm. Herzlichen Dank allen Leiterinnen und Lisbeth.
- 17 Frauen, vorwiegend der «älteren Garde» (Frauen 1) trafen sich anfangs Oktober, trotz Ferienzeit zur Herbstwanderung. Vom Engelstock via Holzegg nach Oberiberg war die Route geplant. Dank der weitsichtigen Organisation von Claire Tschümperlin gab es auf der ganzen Strecke Zu- und Ausstiegsmöglichkeiten. So konnte den verschiedenen Möglichkeiten und Konditionen der Frauen Rechnung getragen werden. Die meisten kürzten die Strecke dann auch in der Holzegg via Brunni ab. Fünf Frauen wanderten bis zur Ibergeregge und zwei ganz Unermüdliche schlossen den Tag mit dem Marsch nach Oberiberg ab. Hauptsache es hat für alle gestimmt! Dank dem herrlichen Herbstwetter war dieser Ausflug ein Erfolg und bleibt sicher allen in guter Erinnerung. Herzlichen Dank an die Organisatorin.
- Das Turnerchränzli 2005 war ein voller Erfolg. An dieser Stelle danken wir vor allem allen Helferinnen und Helfern hinter der Kulisse für ihren grossen Einsatz.

Nebliches Appenzellerland

22 gut gelaunte Männerturner nahmen an der diesjährigen Engelweiheturnfahrt ins Appenzellerland teil. Der Wettermann Thomas Bucheli versprach im Meteo einen strahlenden Herbsttag nach Morgennebel. Frohgemut verliessen wir um 7 Uhr die Waldstatt via Wollerau – Reichenburg – St. Gallenkappel – Ricken – Wasserfluh – Waldstatt und erreichten kurz vor 9 Uhr Brüsliau oberhalb von Appenzell.

Nach dem obligaten Kaffeehalt verabschiedeten wir uns von neun Turnern, die mit der Luftseilbahn in den Nebel hinauf auf den Hohen Kasten fuhren. Diese absolvierten die anspruchsvolle Gratwanderung zum Gasthaus Stauberer. Die übrigen



Verdiente Rast in der Stauberer, die in einer dicken Nebelsuppe liegt

Männerturner nahmen bei nebligem Wetter die erste Teilstrecke das Brüeltobel hinauf auf das dreihundert Meter höhergelegene Plattenbödeli in Angriff. Nach einer Stunde verpflegten wir uns aus dem Rucksack und bewunderten den schönen Säntisersee. Von hier stiegen drei Kameraden direkt auf die Stauberer hinauf.

Danach führte der Weg die restlichen zehn Turner stets leicht steigend das Tal hinauf zur Bollenwees auf 1470 m Höhe. Idyllisch der Fählensee und das Bergpanorama, das jedoch weiterhin in den Nebel gehüllt war. So stärkten wir uns im grosszügigen Gasthaus mit einem feinen Mittagessen.

Danach folgte der grosse Aufstieg auf die Saxerlücke und über den Grat zum Gasthaus Stauberer. Wir begegneten in- und ausländischen Schulklassen und kreuzten diese vorsichtig im steilen Gelände. Besonders hat drei österreichischen Damen der feine Honigkräuter aus Eigenproduktion eines unserer Turner gemundet.

Die Aussicht ins Rheintal hinunter konnten wir nur während weniger Sekunden in einem Nebelloch erahnen, bewegten wir uns nun doch auf dem gut ausgebauten Gratweg mitten in der Nebelsuppe drin. Die älteren Kameraden nahmen schon früh den stark coupierten Rückweg vom Gasthaus Stauberer zum Hohen Kasten unter die Füsse.

Dieser Weg auf oder neben dem Grat forderte von uns allen einiges ab, speziell der steile Aufstieg am Schluss um die Felswand herum auf den 1795 m über Meer gelegenen Hohen Kasten hinauf. So waren wir alle froh, das Ziel vollzählig erreicht zu haben. Mit der Schwebebahn und dem Car fuhren wir nachher wieder nach Einsiedeln zurück, einerseits stolz auf die sportliche Leistung, andererseits natürlich ein wenig vom Wetter und von Thomas Bucheli enttäuscht.

Nächstes Jahr werden wir aber dann auf der geplanten Kreuzfahrt im Mittelmeer eine Woche lang sicher nur Sonnenschein haben!

Hanspeter Pfister

1977 - Da gab es noch den Männerriegen-Skitag

Das Rennen versprach interessant zu werden, denn der fünffache Meister, Jules Eberhard, konnte seinen Titel nicht verteidigen, er protestierte (zusammen mit Brigitte Bardot) in Kanada gegen das Abschlagen der Robben-Babys.

Das Wetter war schlecht, dafür die Stimmung umso besser. Bei dichtem Nebel und Schneetreiben suchten zwei Dutzend Männerriegler den Startplatz. Der obere Teil der Strecke war sehr steil (fast überhängend). Unser Vorturner Hans Kälin übernahm zusammen mit Hansjörg Grotzer die Zeitmessung. Ihre Schlussränge sind daher besonders erwähnenswert, wobei Hansjörg zusätzlich von aussergewöhnlichen dicken Nebelbänken und dem Fehlen seines Jassgegners Jules behindert wurde. Unter den fachkundigen Blicken unseres, mit Langlaufskiern ausgerüsteten, Kantonsratspräsidenten Walter Oechlin absolvierten wir die beiden Läufe. Auch die noch schnell aufgezugene, geheime Wachsmischung von Paul Fuchsli bewahrte ihn nicht vor einem Sturz, glücklicherweise bei der Zieldurchfahrt.

Tätigkeitsprogramm des Männerturnvereins

- | | |
|-----------------------|---|
| Donnerstag, 5. Januar | 56. Generalversammlung im Hotel St. Georg
19.00 Uhr Beginn Nachtessen
20.30 Uhr Beginn Generalversammlung
Der Vorstand bittet um pünktliches Erscheinen,
damit wir den Zeitplan einhalten können. |
| Sonntag, 8. Januar | Lottomatch im Dorfzentrum
Mithilfe nach speziellem Aufgebot |
| Mittwoch, 11. Januar | 19.00 Uhr Training Faustball
20.00 Uhr pünktlicher Beginn der ersten Turn-
stunde im neuen Jahr!
Schwimmen für die Senioren |
| Sonntag, 15. Januar | Lottomatch im Dorfzentrum
Mithilfe nach speziellem Aufgebot |
| Samstag, 21. Januar | 54. Etzelmarsch
09.00 Uhr Besammlung bei der Furren
Turnhalle.
Kameraden, die nicht so gut zu Fuss sind und
trotzdem mit uns einen gemütlichen Tag ver-
bringen möchten, sollen sich bitte beim
Organisator Heinz Hodel (Tel. 055 410 47 09 od.
079 401 38 07) melden. Wir organisieren eine
Fahrgelegenheit. |

Die weiteren Aktivitäten werden mit dem Jahresprogramm, das an der GV
zuerst noch beschlossen werden muss, bekannt gegeben.

1976 – Etzelmarsch der Männerriege

Zu Tisch gerufen, erlabten sich die 23 Aufrechten an einer Tafel, wie sie nur aus der mustergültigen Küche des Etzelgasthauses kommen kann. Auch wenn sich eine nette junge Serviertochter im Übereifer an der Suppe ganz massiv die Finger verbrannte, als sie den Teller statt auf dem Tisch auf dem Rücken eines Männerrieglers plazieren wollte, war man des Lobes voll, über dieses herrliche Mahl. Erstaunt waren die Mädchen erst, als der Appetit nachliess und fast volle Platten, mit allem Charme und Grazie präsentiert, einfach keinen Zuspruch mehr fanden. Der Überlegung folgend, es könnten noch anhänglichere Strapazen folgen, wurden alle noch so netten Aufforderungen abgewiesen.

Zum Geburtstag gratuliert der Männerturnverein

In den Monaten Januar bis und mit März können wir den folgenden Turnkameraden zum runden Geburtstag (ab 60.) gratulieren:

10. Januar	zum 75. Geburtstag Walter Trinkler
21. Januar	zum 65. Geburtstag Adriaan Jansen
12. März	zum 60. Geburtstag Dieter Blum
15. März	zum 75. Geburtstag FM Clemens Küttel

Liebe Kameraden, wir hoffen, dass Ihr einen schönen Tag habt und Ihr Euren Geburtstag auch gebührend im Kreise Eurer Lieben feiern könnt. Wir wünschen Euch weiterhin alles Gute, Schöne, Glück und Fitness und vor allem Gesundheit, so dass wir zusammen noch viele schöne Stunden in geselliger Kameradschaft verbringen können.

Gratulationen Frauenturnverein

5. Januar	Margrit Grätzer-Füchslin (Tante Griti)	85 Jahre
9. Januar	Josy Kälin-Bisig (Huttli Josy)	70 Jahre
1. Februar	Alice Föhn	50 Jahre
21. Februar	Erika Kälin-Füchslin	50 Jahre
25. Februar	Margrit Zehnder	65 Jahre
27. März	Marlies Ruhstaller	65 Jahre

Wir gratulieren den obgenannten Frauen zu Ihren speziellen Geburtstagen und wünschen Glück, Freude und Zufriedenheit für die Zukunft. Vor allem jedoch sei allen weiterhin gute Gesundheit und viel Schwung für die nächsten Jahre gegönnt! HAPPY BIRTHDAY!

**Turnerinnen und Turner
berücksichtigen
unsere Inserenten!**

Gratulationen Damenturnverein

Wir gratulieren folgendem Ehrenmitglied zum Geburtstag:

25. Januar Emmi Füchslin-Bisig zum 79. Geburtstag

Wir gratulieren Tamara und Roli Litschi herzlich zur Geburt ihres Sohnes Tim und wünschen der frisch gebackenen Familie alles Gute.

Auch Katja und Benno Lacher gratulieren wir ganz herzlich zur Geburt ihres Sohnes Kimi und wünschen ihnen viel Gesundheit und alles Gute.

Gratulationen Aktive

Folgenden Ehrenmitgliedern gratulieren wir speziell zum Geburtstag:

21. Januar	Armin Ochsner zum 66. Geburtstag
11. Februar	Karl Hensler zum 63. Geburtstag
11. Februar	Meinrad Kälin zum 71. Geburtstag
16. Februar	Emil Birchler zum 74. Geburtstag
24. Februar	Franz Kälin zum 67. Geburtstag
17. März	Benno Ochsner zum 61. Geburtstag
19. März	Albert Schnüriger zum 50. Geburtstag
21. März	Hans Wickart zum 84. Geburtstag

Folgenden Freimitgliedern gratulieren wir speziell zum Geburtstag:

19. Januar	Kurt Schiess zum 64. Geburtstag
2. Februar	Remo Hausherr zum 63. Geburtstag
26. März	Johann Gyr zum 60. Geburtstag

und folgenden Aktivmitgliedern:

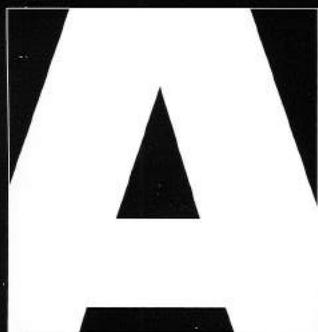
6. Februar	Daniel Schuler zum 30. Geburtstag
16. Februar	Andreas Gehrig zum 30. Geburtstag
12. März	Pascal Ochsner zum 30. Geburtstag

Wir wünschen Euch allen ein frohes Geburtstagsfest sowie beste Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Waldstatt Turner Nr. 4 – Dezember 2005

Redaktion: STV Einsiedeln, Postfach 501, 8840 Einsiedeln, wt@stv-einsiedeln.ch

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Montag, 6. März 2006



AUF DER MAUR Söhne AG Bauunternehmung AG 8840 Einsiedeln

Telefon 055 412 71 71

Telefax 055 412 70 78

assag@bluewin.ch



UHREN-BIJOUTERIE

Zum Anker
Hauptstrasse 60 • 8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 13 50

Z. KÄLIN-EINSIEDELN

Uneinge-
schränkte
Freude am
Sport mit
Kontaktlinsen

**Brillen
Kontaktlinsen**



**Optik
Z. Kälin
Hauptstrasse 62
Einsiedeln
Telefon 055 - 412 55 00**

ALLES ÜBER FIT UND FUN

... und alles Weitere zum Thema
Turnen und Sport erfahren Sie
2 x wöchentlich im Einsiedler
Anzeiger.

Anruf genügt: 055 418 82 82

*total
regional*

Einsiedler Anzeiger

LYN[®]TEC

EN ISO 9001 NR. 60212

HAUTE COUTURE IN STAHL UND METALL

Rasch und flexibel, zuverlässig im Termin.

Für den Bau

Metallbau, Wintergärten, Spezialbauten,
Metallkonstruktionen, inkl. statischen Be-
rechnungen.

Für die Industrie

Rohrbiegen, Abkanten, Stanzen, Schweißen,
Bohren, Drehen, Fräsen, Laserbearbeitung.
Entwicklung und Bau von Prototypen, Serien-
anfertigung, Schnellservice.

LYN-TEC AG

Zur Klostermühle

8840 Einsiedeln

Telefon 055 418 40 20

Telefax 055 418 40 29

MUKI

Montag 09.00 - 09.45 Sporthalle Gruppe 1 + 2

KITU

Montag 17.00 - 18.00 Sporthalle 6 - 7 Jahre

Mädchenriege

Montag 18.00 - 19.00 Sporthalle 8 - 10 Jahre

Donnerstag 18.00 - 19.00 Sporthalle 11 - 12 Jahre

Donnerstag 19.00 - 20.00 Sporthalle 13 - 15 Jahre

Donnerstag 18.00 - 19.00 Sporthalle Geräte Test 1/2

Donnerstag 19.00 - 20.00 Sporthalle Geräte Test 3-6

Jugendriege

Dienstag 18.00 - 19.00 Sporthalle 2. bis 4. Klasse

Dienstag 19.00 - 20.00 Sporthalle

Freitag 19.00 - 20.00 Brüel

Damenturnverein

Donnerstag 20.15 - 21.45 Sporthalle Allgemein/Geräte und Team Aerobic

Frauenturnverein

Montag 19.30 - 20.30 Furren Frauen 1

Montag 20.30 - 22.00 Furren Frauen 2

Männerturnverein

Mittwoch 19.00 - 20.00 Furren Faustballer

Mittwoch 20.00 - 21.30 Furren

Aktive

Dienstag 20.15 - 22.00 Sporthalle

Freitag 20.15 - 22.00 Brüel

Ringerriege

Mittwoch 19.30 - 21.30 Dorfzentrum Aktive

Freitag 19.30 - 21.30 Dorfzentrum Aktive

Mittwoch 18.00 - 19.30 Dorfzentrum Schüler/Anfänger

Freitag 18.00 - 19.30 Dorfzentrum Schüler

